

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Ecuador**

**1980**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 5303100 – 80016

Inhalt	Contents	Seite/Page
Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	State, government, administration .....	6
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	6
<b>Tabellen</b>	<b>Tables</b>	
Klima .....	Climate .....	11
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	11
Gesundheitswesen .....	Public health .....	13
Bildungswesen .....	Education .....	14
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries .....	16
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	19
Außenhandel .....	Foreign trade .....	22
Verkehr .....	Transport and communications .....	24
Reiseverkehr .....	Tourism .....	25
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	25
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	26
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	27
Sozialprodukt .....	National product .....	29
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	30
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	31
Wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	Economic co-operation .....	32

#### A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g = Gramm	gram	SZR = Sonderziehungs-	special drawing
kg = Kilogramm	kilogram	rechte	rights
dt = Dezitonne (100 kg)	quintal	h = Stunde	hour
t = Tonne	ton	kW = Kilowatt	kilowatt
mm = Millimeter	millimetre	kWh = Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm = Zentimeter	centimetre	MW, GW = Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m = Meter	metre	St = Stück	piece
km = Kilometer	kilometre	P = Paar	pair
m <sup>2</sup> = Quadratmeter	square metre	Mill. = Million	million
ha = Hektar	hectare	Mrd. = Milliarde	milliard (USA: billion)
km <sup>2</sup> = Quadratkilometer	square kilometre	JA = Jahresanfang	beginning of year
l = Liter	litre	JM = Jahresmitte	mid-year
hl = Hektoliter	hectolitre	JE = Jahresende	yearend
m <sup>3</sup> = Kubikmeter	cubic metre	Vj = Vierteljahr	quarter-year
tkm = Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj = Halbjahr	half-year
BRT = Bruttoregistertonne	G.R.T.	D = Durchschnitt	average
NRT = Nettoregistertonne	N.R.T.	cif = Kosten, Versiche-	cost, insurance,
s/. = Sucre	sucre	rungen und Fracht	freight included
		inbegriffen	
US-\$ = US-Dollar	U.S. dollar	fob = frei an Bord	free on board
DM = Deutsche Mark	Deutsche Mark		

#### Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

- = nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Ecuador 1980  
(lfd. Nr. 16) abgeschlossen im Mai 1980  
Compilation work concluded in May 1980  
Erschienen im Juli 1980  
Published in July 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,60  
Price DM 3,60

#### VORBEMERKUNG

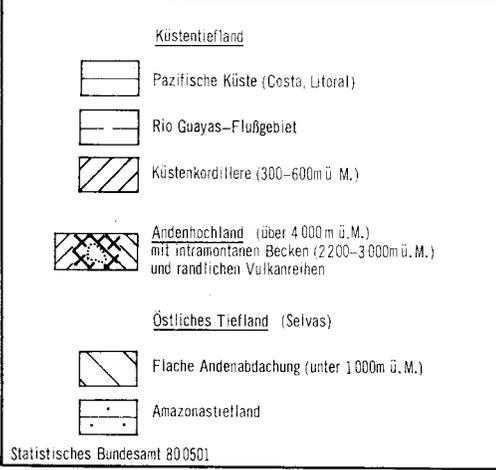
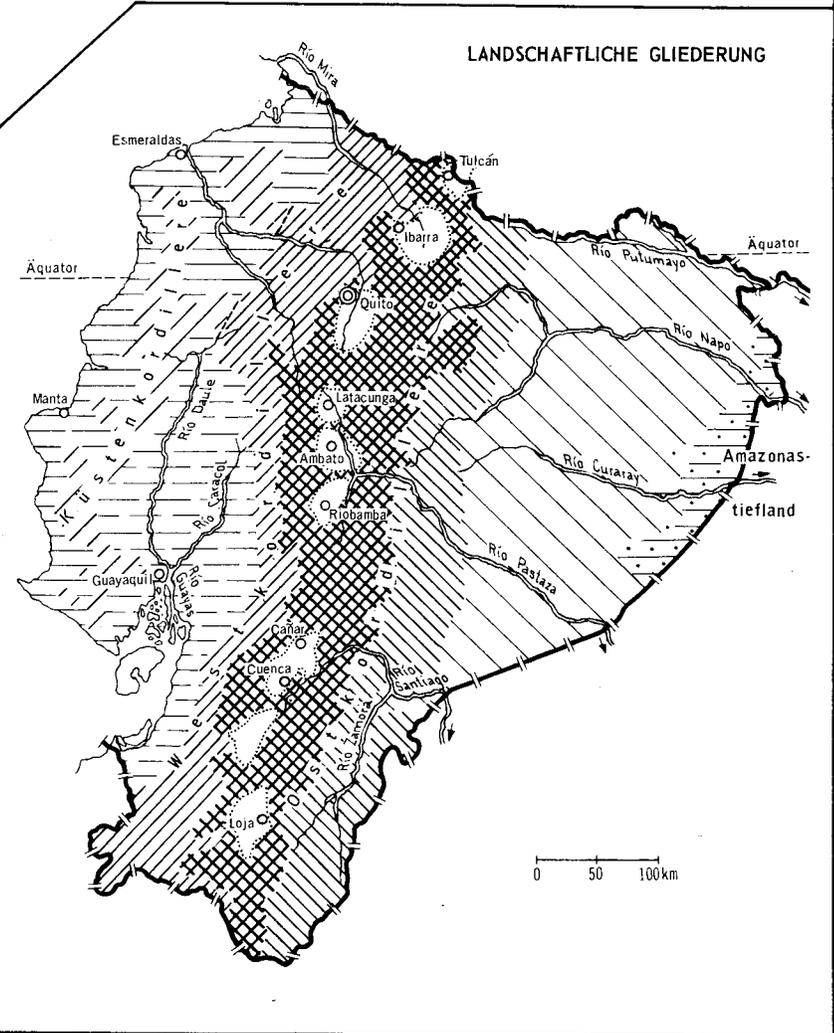
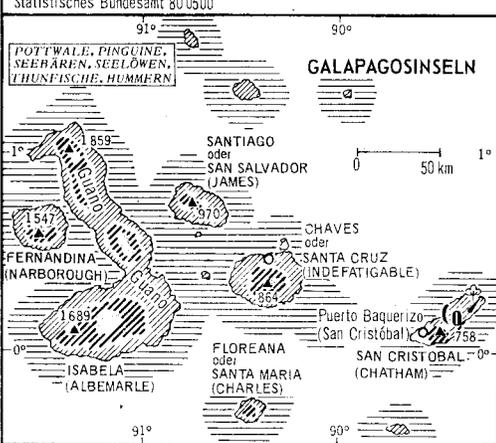
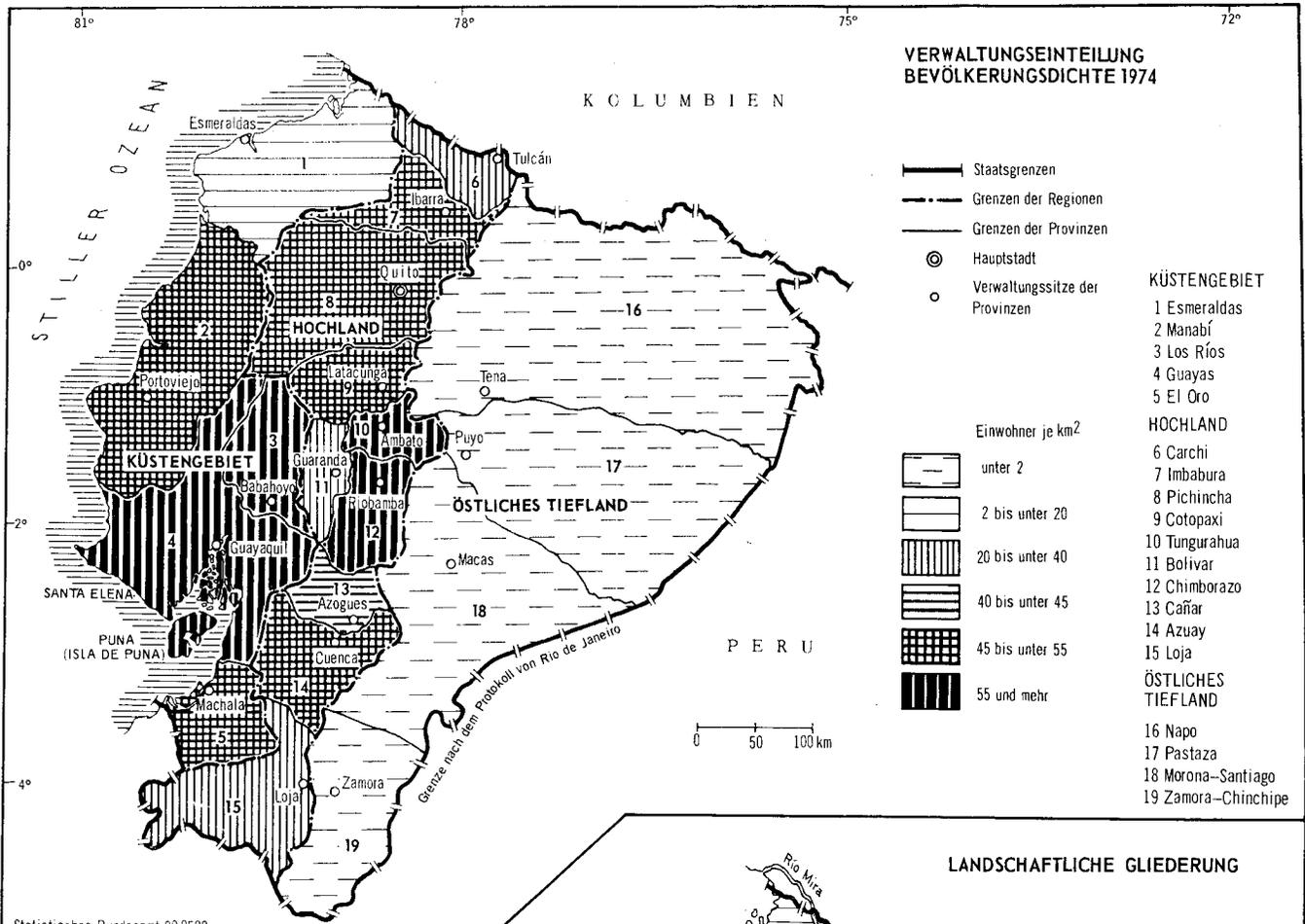
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

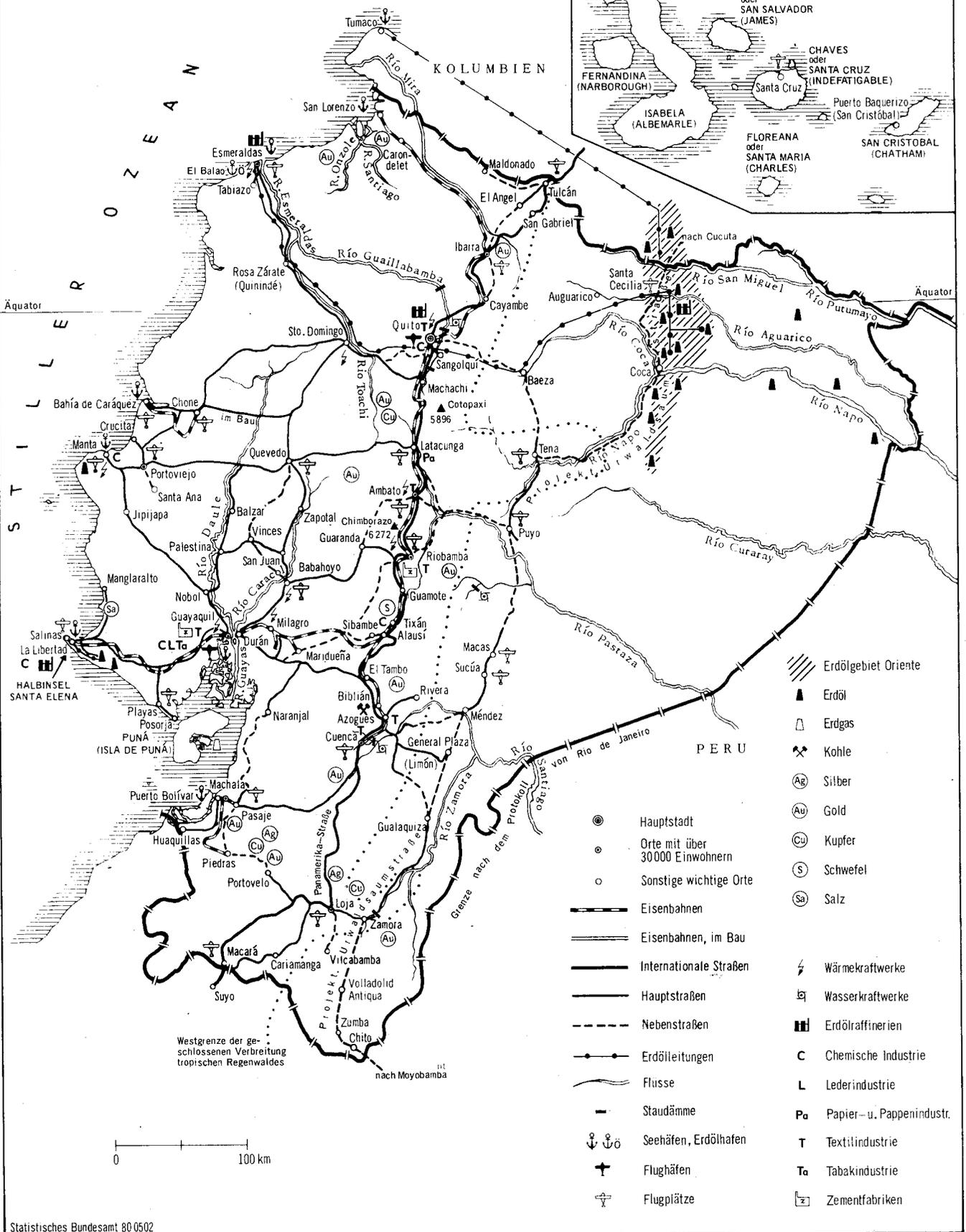
# ECUADOR



# ECUADOR

## BODENSCHÄTZE UND INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR

### GALAPAGOSINSELN



Statistisches Bundesamt 80 0502

## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname Vollform: Republik Ecuador Kurzform: Ecuador	Parteien/Wahlen Sitzverteilung nach den Parlamentswahlen vom 29. April 1979: Konzentration der Volkskräfte (CFP) 30, Demokratische Linke (ID) 15, Konservative Partei (PCD) 9, Radikalliberale Partei (PLR) 4, Demokratische Institutionalistische Koalition (ID) 3, Christlich Soziale Partei (PSC) 3, Nationalrevolutionäre Partei (PNR) 2, Demokratische Volksunion (UDP) 1, Volksdemokratische Bewegung (MPD) 1, Velasquisten 1.
Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängig seit 1822; nach Loslösung von Großkolumbien seit 1830 Republik.	
Verfassung: vom August 1979 (durch Volksabstimmung im Januar 1978 angenommen).	
Staats- und Regierungsform Präsidentiale Republik	Verwaltungsgliederung 20 Provinzen, 103 Kantone, 746 Gemeinden.
Staats- und Regierungschef: Staatspräsident Jaime Roldós Aguilera (seit August 1979; Amtszeit 5 Jahre; Wiederwahl nicht möglich).	Internationale Mitgliedschaften Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (mit Ausnahme GATT); Organisation Amerikanischer Staaten (OAS); Lateinamerikanische Freihandelszone (ALALC); Andengruppe; Organisation Erdöl exportierender Länder (OPEC); Lateinamerikanisches Wirtschaftssystem (SELA).
Volkvertretung/Legislative Einkammerparlament (Cámara de Representantes) mit 69 auf 5 Jahre gewählten Abgeordneten.	

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

**G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :**  
Ecuador, vom Äquator durchquert und nach ihm benannt, ist der viertkleinste Staat Südamerikas. Die Grenzen des Staatsgebietes gegen Peru sind nicht eindeutig festgelegt. Umstritten ist ein rd. 175 000 km<sup>2</sup> großes Gebiet, das durch das Protokoll von Rio de Janeiro (29. Januar 1942) Peru zugesprochen worden war, nach einseitiger Kündigung des Vertrages im September 1961 aber wieder von Ecuador beansprucht wird. Die Flächenangaben für Ecuador schwanken infolge ungenauer Vermessungen und je nach Zurechnung des umstrittenen Gebietes.

Natürliche Landschaften bilden das Küstengebiet (Costa), das Hochland der Anden (Sierra) und das östliche Tiefland (Oriente). Die Costa (etwa ein Viertel der Gesamtfläche) ist überwiegend Tiefland; sie wird von einer Küstenkordillere (bis 1 800 m Höhe) in nordsüdlicher Richtung durchzogen. Beiderseits des Guayas, zwischen der Küstenkordillere und dem Westabfall der Anden, ist die fruchtbare Schwemmlandebene um die Stadt Guayaquil ein wirtschaftlicher Schwerpunkt. Die Sierra (ebenfalls etwa ein Viertel der Gesamtfläche) wird von zwei parallel verlaufenden Andenketten (West- und Ostkordillere) begrenzt. Die Ostkordillere wird von einer Reihe z.T. noch tätiger Vulkane (bis zu 6 000 m Höhe) überragt. Zwischen beiden Andenzügen liegen in bis zu 3 000 m Höhe dichtbesiedelte Hochtäler, die durch Querriegel in einzelne Beckenlandschaften gegliedert

sind. Östlich der Sierra erstreckt sich die Oriente-Region (unter 1 000 m Höhe). Von tropischem Urwald bedeckt liegt sie am Rand des Amazonasbeckens. Die Galapagosinseln (Archipiélago de Colón) im Stillen Ozean, etwa 900 km westlich der Küste, bestehen aus 12 vulkanischen Hauptinseln und mehreren kleinen Inseln (Höhe bis zu 1 400 m). Landeszeit: MEZ - 6 h.

Die letzte Volkszählung fand am 8. Juni 1974 statt. Die Bevölkerungszahl nach der Volkszählung 1962 wird (besonders nach nationalen und internationalen Statistiken) unterschiedlich ausgewiesen. Bei hoher Geburten- und rückläufiger Sterberate gehört Ecuador mit einem jährlichen Zuwachs von durchschnittlich 3,4 % zu den Ländern mit höchster Bevölkerungszunahme. Der Altersaufbau weist, wie in den meisten Entwicklungsländern, einen hohen Anteil der unter 15jährigen an der Gesamtbevölkerung aus (rund 45 %). Ecuador ist mit 28 Einw./km<sup>2</sup> (Schätzung für 1979) das am dichtesten besiedelte Land Südamerikas, doch ist die Verteilung der Bevölkerung sehr unterschiedlich. Der überwiegende Teil lebt in der Sierra; Ballungszentrum im Küstengebiet ist die Provinz Guayas.

Eine klare Aufgliederung nach Volksgruppen ist wegen der verbreiteten Mischformen kaum möglich. Man rechnet mit etwa 40 % "reinen" Indianern, 10 % Weißen und 5 % Negern; 40 % der Bevölkerung sind Mestizen. Staatssprache ist Spanisch, das in der Küstenregion zugleich als

Handels- und Umgangssprache dient. Die Indianer der Sierra sprechen meist Ketschua (Quechua) und Chibcha. Die Verfassung garantiert Religionsfreiheit. Etwa 80 % der Bevölkerung sind römisch-katholisch.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Das ungünstige Klima (feuchte Hitze, besonders im Küstengebiet und der östlichen Tieflandzone), schlechte Wohnverhältnisse sowie Mangel an Anlagen zur Trinkwasseraufbereitung und Kanalisation (nur in Quito und Guayaquil) fördern die Ausbreitung von Krankheiten. Krankenhäuser bestehen fast nur in größeren Städten, in denen auch die meisten Ärzte und Zahnärzte ansässig sind. Die Gesundheitsfürsorge auf dem Lande ist noch völlig unzureichend. Gehäuft treten entzündliche Krankheiten des Magens, des Darms und der Atmungsorgane auf, die vielfach Ursache einer hohen Kindersterblichkeit sind. Zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes und zur Bekämpfung der Infektionskrankheiten hat die Regierung mit Unterstützung internationaler Organisationen (Weltgesundheitsorganisation/WHO; Weltkinderhilfswerk/UNICEF) umfangreiche Maßnahmen durchgeführt. Die Malaria konnte zurückgedrängt werden, gefährliche Seuchen (Blattern, Tollwut, Typhus, Lepra und Geschlechtskrankheiten) wurden weitgehend unter Kontrolle gebracht. Im Gebiet von Guayaquil, wo noch vor wenigen Jahren die höchsten Tuberkuloseraten der Welt registriert wurden, führten WHO und UNICEF erfolgreich Massenimpfungen durch.

**B i l d u n g s w e s e n :** Schulpflicht besteht für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren, doch kann infolge Lehrer- und Raummangels nur ein Teil der Kinder regelmäßig unterrichtet werden. Der Besuch öffentlicher Schulen ist unentgeltlich. Die Mehrzahl der Schulen wird von der Zentralregierung verwaltet; Gemeinde- und Privatschulen (Träger meist katholische Ordensgemeinschaften) unterstehen ihrer Aufsicht. Es gibt elf Typen höherer Schulen (Colegios), von denen sechs auf ein Universitätsstudium vorbereiten. Das Erziehungsprogramm (Programa Educacional) der früheren Regierung sah im Rahmen des Entwicklungsplans eine intensive Entwicklung auf allen Stufen vor.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Genauere Angaben über den Umfang der Erwerbstätigkeit

liegen erst seit der Volkszählung 1974 vor. Die Zahl der Erwerbspersonen wird hiernach mit rd. 1,9 Mill. angegeben, von denen knapp die Hälfte in der Landwirtschaft tätig ist. Im produzierenden Gewerbe ist rd. ein Sechstel beschäftigt. Die Arbeitslosigkeit (offen und verdeckt) ist eines der wichtigsten Wirtschaftsprobleme Ecuadors. Auch über ihren Umfang gibt es keine verlässlichen Angaben. Die Statistik der Sozialversicherung über gezahlte Arbeitslosenunterstützungen ist nicht repräsentativ, weil nur bereits früher beschäftigte Arbeitslose erfasst werden. Das Überangebot an Arbeitskräften, besonders die hohe Zahl von Jugendlichen, die jährlich neu in das arbeitsfähige Alter eintreten, kann die schwach entwickelte gewerbliche Wirtschaft nicht aufnehmen.

**L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i :** Die wirtschaftliche Entwicklung Ecuadors wird weitgehend von der Landwirtschaft bestimmt (Anteil am Bruttoinlandsprodukt 1978: 20,5 %). Es wird nur rd. ein Viertel der Gesamtfläche landwirtschaftlich genutzt. Wesentliches Problem ist die ungleiche Verteilung des Bodenbesitzes. Die "Latifundien" verfügen über die fruchtbarsten Ländereien und sind bisher nur unzureichend genutzt (teilweise von Pächtern - arrendarios - bewirtschaftet). Eine 1965 begonnene Agrarreform, die die Enteignung von Betrieben über 100 ha vorsah, wurde nur teilweise verwirklicht. Zwischen 1965 und 1975 sollen 1,3 Mill. ha Land an rd. 70 250 Familien verteilt worden sein. Auch die im Oktober 1973 verabschiedete Agrarreform hatte bisher keine grundlegenden Produktionsverbesserungen zur Folge. Nach wie vor ist das "klassische" Pachtsystem Huasipungo (kleine Parzellen schlechten Bodens gegen 5 Tage Arbeitsleistung für den Grundbesitzer) erhalten. Hauptziel des letzten Agrarreformgesetzes ist die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion. Trotz ausgedehnter Flächen fruchtbaren Landes, von denen große Teile ungenutzt bleiben, kommt es zu Versorgungsschwierigkeiten. Nahrungsmiteleinfluhren sind notwendig. Die von der neuen Regierung beschlossenen Maßnahmen zur Wirtschaftsbelebung umfassen u.a. die Verteilung von Boden, der sich im Besitz des Institutes für die Landreform befindet, Preis- und Qualitätskontrollen für landwirtschaftliche Erzeugnisse sowie die Versorgung mit Saatgut und Düngemitteln.

Wesentliche staatliche Förderung kommt dem

Programm zur Verbesserung der Erzeugung und Deckung des wachsenden Inlandsbedarfs (bes. Reis, Getreide) zu. Auch der Anbau von für die Ausfuhr bestimmten Produkten (vor allem Baumwolle, Rizinus und andere Ölpflanzen) soll gesteigert werden. Im Hochland werden ausschließlich der Selbstversorgung dienende Kulturen angebaut (Mais, Weizen, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Reis, Gemüse, Obst), während im Küstengebiet neben dem Anbau von Reis Exportprodukte (Bananen, Kaffee, Kakao, Zuckerrohr, tropische Früchte) vorherrschen. Ecuador ist für den Weltmarkt der größte Bananenerzeuger der Erde. Der Bananenanbau wird auch künftig wirtschaftlich wichtig bleiben, da diese arbeitsintensive Kultur eine große Zahl von Arbeitsplätzen schafft.

In der Viehwirtschaft (vorwiegend im Hochland) ist die Rinderzucht vorherrschend. Um die noch niedrigen Erträge zu steigern, wird Zuchtvieh importiert und soll die Bekämpfung von Tierseuchen verbessert werden. Schweine werden in fast allen landwirtschaftlichen Betrieben gehalten, während sich die Schafzucht meist in den Händen von Indianergemeinschaften (Comunidades) befindet.

Trotz Waldreichtums - über die Hälfte der Landesfläche ist mit Wald bedeckt - ist die Forstwirtschaft unbedeutend. Vor allem die Regenwälder des Oriente sind wegen ihrer Unzugänglichkeit (mangelnde Transportmöglichkeiten) kaum erschlossen. Von wirtschaftlicher Bedeutung sind Balsa und Taguaholz, Chinarinde, Wildkautschuk, Mangroven, Eukalyptus sowie verschiedene Farb- und Edelhölzer.

Die reichen Fischgründe um die Galapagosinseln und an der Küste (Humboldtstrom) bieten für die Hochsee- und Küstenfischerei gute Entwicklungsmöglichkeiten. Die Ausdehnung der Fischereischutzzone auf 200 Meilen wird, auch gegen Einsprüche des Auslandes (u. a. der Vereinigten Staaten), verteidigt. 1972 wurden von der Regierung zwei Organisationen gegründet, deren Aufgaben der Aufbau einer staatlichen Fischereiflotte, die Fischverarbeitung für die Ausfuhr und die Vergabe von Fanglizenzen an die Fischereiunternehmen sind. Für die Entwicklung der Fischwirtschaft wurde ein Fünfjahresprogramm (1976/80) erarbeitet. Es sind Investitionen von rd. 98 Mill. US-\$ vorgesehen.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Dieser Wirtschaftszweig beschäftigt rd. 20 %

der erwerbstätigen Bevölkerung. Die Industrialisierung wurde bisher vor allem durch Kapital- und Rohstoffmangel, unzureichende Infrastruktur und geringe Kaufkraft behindert. Trotzdem hat die Wachstumsrate der industriellen Produktion in den letzten Jahren mit über 10 % die der Gesamtwirtschaft übertroffen. 1978 wurde gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum von 13,5 % erzielt. Das produzierende Gewerbe trug mit rd. 34 % zum Bruttoinlandsprodukt bei. Vorherrschend ist die Nahrungs- und Genußmittelerzeugung sowie die Textilherstellung (überwiegend Kleinbetriebe mit oft handwerklicher Struktur). Hauptstandorte sind Quito und Guayaquil. Bedeutung besitzt das Handwerk für die Herstellung von Web- und Lederwaren sowie in der Holz- und Metallverarbeitung. Rückläufig ist die Strohhutflechterei (Panamahüte) für die Ausfuhr. Im Rahmen der sektoralen Industrialisierungsprogramme der Andengruppe hat Ecuador 1978 den Zuschlag zur Herstellung von Personenkraftwagen und Lastkraftwagen bis 4 t Nutzlast erhalten.

Der Ausbau der Elektrizitätserzeugung (weitgehend Dieselkraftwerke) erfolgte wegen Kapitalmangels nur langsam. Kraftwerke befinden sich in großen Städten (drei Viertel der Erzeugung entfallen auf Quito und Guayaquil). Die großen Wasserkraftreserven sollen durch den Bau von Kraftwerken besser genutzt werden. Im Rahmen des Elektrifizierungsprogramms 1972 bis 1980 sind Investitionen von rd. 6,4 Mrd. Sucres vorgesehen. Durch die starke Bevölkerungszunahme wird vielerorts die Trinkwasserversorgung als nicht mehr ausreichend angesehen. Bisher werden nur 11 % der Landbevölkerung mit Trinkwasser versorgt, verglichen mit 71,5 % der Bewohner in Stadtgebieten.

Der Bergbau hat infolge systematischer Erfassung der Vorkommen seit 1965 wesentliche Bedeutung erlangt. Neben Eisen- (Guayaquil, Manta) und Kupfererzen (Provinz Azuay), Gold und Quarz wurden große Schwefellager (Tixán) entdeckt. Zur Förderung des Bergbaus wurde Anfang 1974 ein neues Bergbaugesetz in Kraft gesetzt. Die früher unbedeutende Förderung von Erdöl (Halbinsel Santa Elena) konnte seit 1972 durch Erschließung neuer Vorkommen im östlichen Andenvorland (Tiputini-Dreieck) erheblich gesteigert werden. 1979 brachte das bisher unübertroffene Rekordergebnis von 10,8 Mill. t. Die sicheren Reserven werden mit 760 Mill. t angegeben. An der Erschließung von Erdölfeldern und Verarbeitung des Erdöls werden auch

Unternehmen aus der Bundesrepublik Deutschland beteiligt. Der staatlichen Erdölgesellschaft "Corporación Estatal Petrolera Ecuatoriana" (CEPE) wurde das alleinige Recht zur Kontrolle der Förderung, Verarbeitung, Vermarktung im In- und Ausland sowie die Entscheidung über die Investitionen ausländischer Unternehmen übertragen. Die Bohrungen nach Erdgas im Golf von Guayaquil waren erfolgreich, außerdem auch die Versuchsbohrungen in den östlichen Urwaldgebieten.

Das verarbeitende Gewerbe verfügt über einige Großbetriebe, die mit mehr als der Hälfte am Wert der industriellen Produktion beteiligt sind. An erster Stelle stehen Zucker, Mühlen-erzeugnisse, Pflanzenöle, Fisch-, Obst-, Gemüsekonserven, Kakaoerzeugnisse und Bier. Bedeutend ist auch die traditionelle Erzeugung von Textilien. Weiterhin werden Mineralölprodukte, Zement, Holz- und Lederwaren sowie chemisch-pharmazeutische Produkte hergestellt. Die Eisen- und Stahlproduktion (bisher einziges Werk in Guayaquil) soll, ebenso wie die Zementherzeugung, erweitert werden. Ein großer Teil der Mittel für Entwicklungsprojekte geht in die Erdölwirtschaft (u. a. Errichtung der Raffinerie Esmeraldas, Petrochemiekomplex). Mehr als die Hälfte der benötigten Rohstoffe und Halbwaren muß eingeführt werden.

Für die Bauwirtschaft gab es bisher nur wenige Angaben, doch wird von einer Abnahme der in den letzten Jahren genehmigten Neubau-Nutzfläche in den drei größten Städten des Landes, Quito, Guayaquil und Cuenca, berichtet. Die Bauwirtschaft war 1977 einer der Wirtschaftszweige mit den höchsten Wachstumsraten.

**V e r k e h r :** Haupthindernis für die Erschließung ist die Oberflächengestalt, die das Land in drei parallellaufende Regionen unterteilt. Die Verbindung zu den Galapagosinseln wird mit Schiff und Flugzeug, die nur unregelmäßig verkehren, aufrechterhalten. Die Bedeutung der Eisenbahnen ist wegen des unzureichenden Zustandes der Anlagen rückläufig (sie sollen modernisiert werden). Auf dem Straßennetz (nur annähernd 14 % sind asphaltiert) wickelt sich der größte Teil des Güter- und Personentransports ab. Leitlinie ist die in nordsüdlicher Richtung verlaufende alte Inkastraße im Hochland; ihr folgt der ecuadorianische Anteil der Carretera Interamericana. Parallel dazu verläuft eine Straße im Senken-

gebiet vor der Westkordillere. Zwischen beiden Strecken bestehen Querverbindungen. Die gemeinsam mit Kolumbien, Bolivien und Peru geplante Urwaldsaumstraße (Vía Marginal de la Selva) ist teilweise fertiggestellt.

Wichtigste Wasserstraße der "Costa" ist der Rio Guayas mit seinen Nebenflüssen. Größter der zahlreichen Seehäfen ist Guayaquil, in dem 90 % der Einfuhr und zwei Drittel der Ausfuhr umgeschlagen werden. Die Weltbank gewährte 1976 Ecuador ein Darlehen von 33,5 Mill. US-\$ für den Ausbau und die Modernisierung des Hafens (u. a. Massengut-Terminal). Seit 1972 hat im Nordwesten Esmeraldas am Endpunkt der neuen, 500 km langen transandinen Erdöl-Fernleitung Bedeutung als Ausfuhrhafen. Eine ecuadorianische Tankerflotte (FLOPEC) entsteht mit japanischer Hilfe (Bestand 1979: 17 Tanker mit rd. 96 300 BRT). Mitte 1978 gab es 59 Handelsschiffe (100 und mehr BRT) mit insgesamt 201 200 BRT. Der Luftverkehr hat sich, bei unzureichenden Landverbindungen, gut entwickelt.

Neben zwei Flughäfen für den internationalen Verkehr (Quito und Guayaquil, sie werden gegenwärtig mit hohem Aufwand modernisiert) gibt es eine Vielzahl von Flugplätzen und Landepisten. Der Inlandsverkehr wird von mehreren privaten Gesellschaften betrieben, die "Ecuatoriana de Aviación" ist auch im Auslands-Linienverkehr tätig.

**G e l d u n d K r e d i t :** Offizielle Währungseinheit ist der Sucre (s/.). Er ist nicht frei konvertierbar. Einer Aufsichtsbehörde (der Junta Monetaria) unterstehen die Zentralbank, die staatlichen Entwicklungsbanken und die Privatbanken. Die Zentralbank ist nach dem System der Bundes-Reserve-Banken der Vereinigten Staaten aufgebaut. Aufgabe der Entwicklungsbanken ist die Bereitstellung produktionsfördernder Kredite an Industrie und Landwirtschaft (Fondo Financiero Agro-pecuario). Bisher kam jedoch höchstens ein Zehntel der staatlichen Entwicklungskredite für die Landwirtschaft den Kleinbauern zugute.

**Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :** Der Haushalt der Zentralregierung setzt sich aus laufenden und außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben zusammen. Provinzen, Gemeinden und autonome Körperschaften stellen eigene Haushalte auf; ihre Ausgaben werden teilweise mit staatlichen Subventionen finanziert.

P r e i s e   u n d   L ö h n e : Die infla-  
tionäre Entwicklung hat sich verstärkt. Beson-  
ders die Erhöhung der Einfuhrbelastungen wirk-  
te sich nachteilig auf die Preisentwicklung  
aus, da das Land stark importabhängig ist.

Die Löhne werden weitgehend von der Gesetzge-  
bung (Mindestlohnsätze) bestimmt. Rückwirkend

zum 1. Januar 1979 wurden im Februar 1979 die  
gesetzlichen Mindestlöhne für den privaten  
Wirtschaftsbereich von 1 500 auf 2 000 s/.  
monatlich erhöht. Ausgenommen von dieser Re-  
gelung sind Hausangestellte und Landarbeiter,  
deren Mindestlöhne wesentlich niedriger lagen.  
Für Landarbeiter wurde der Mindestlohn auf  
1 500 s/. für das Küstengebiet und auf  
1 350 s/. für das Landesinnere festgelegt.

KLIMA<sup>\*)</sup>  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Cuenca	Guayaquil	Quito	Manta	Esmeraldas	San Lorenzo	Galapagosinseln	
	3°S 79°W 2 530 m	2°S 80°W 6 m	0°S 79°W 2 880 m	1°S 81°W 6 m	1°N 80°W 6 m	1°N 80°W 6 m	San Cristobal 1°S 90°W 6 m	Santa Cruz 0°S 90°W 6 m
Monat								

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar .....	14,4	27,2	14,8	25,7	25,4	25,7	25,4	.
Juli .....	11,8	24,5	13,7	23,4	25,2	25,5	22,6	.
Jahr .....	12,9	25,6	14,3	24,7	25,4	25,8	23,9	.

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar .....	20,6	31,2	22,4	29,5	28,8	30,5	28,9	.
Juli .....	18,3	28,8	22,2	28,0	28,3	29,9	25,8	.
Jahr .....	20,7	30,6	22,0	28,8	28,7	30,3	27,4	.

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ( $\geq 0,25$  mm)

Januar .....	51/7	329/20	99/16	36/7	110/14	240/18	48/8	14/2
Juli .....	23/10	5/2	20/7	71/9	58/8	179/17	9/1	0,4/0,5
Jahr .....	72/116	986/117	1115/186	201/37	861/102	2260/177	407/69	99/12

\*) Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postf. 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1974	1977	1978	1979
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche <sup>1)</sup> .....	km <sup>2</sup>	283 561 <sup>a)</sup>				
Gesamtbevölkerung .....	JM 1 000	4 476 <sup>b)</sup>	6 522 <sup>b)</sup>	7 556	7 814	8 080
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	16	23	27	28	28
Jährl. Bevölkerungszunahme 2)	%	.	.	3,42	3,41	3,40
Hauptstadt	Fläche	1962 <sup>3)</sup>	1974 <sup>3)</sup>			
		Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2</sup>	
	km <sup>2</sup>	1 000				
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach geographischen Zonen und Provinzen						
Küstenregion (Costa) .....		70 535	2 127	3 179	30	45
El Oro .....	Machala	8 128	161	263	20	32
Esmeraldas .....	Esmeraldas	15 000	125	203	8	14
Guayas .....	Guayaquil	19 841	979	1 512	49	76
Los Ríos .....	Babahoyo	7 868	250	383	32	49
Manabí .....	Portoviejo	19 698	613	818	31	42

1) Ohne die mit Peru strittigen Gebiete (174 565 km<sup>2</sup>). - 2) Bevölkerungswachstum von 1962 bis 1974: 42 % = jährliche Bevölkerungszunahme von 3,5 %. - 3) Volkszählungsergebnisse vom 25. November 1962 und 8. Juni 1974; ohne Indianer in Dschungelgebieten bzw. indianische Nomadenstämme.

a) Nach anderen Angaben 268 178, 270 670, 281 341 km<sup>2</sup>. - b) Volkszählungsergebnisse vom 25. November 1962 und 8. Juni 1974; ohne Indianer in Dschungelgebieten bzw. indianische Nomadenstämme.

Gegenstand der Nachweisung	Hauptstadt	Fläche km <sup>2</sup>	1962 <sup>1)</sup>	1974 <sup>1)</sup>	1962	1974
			Bevölkerung		Einwohner je km <sup>2</sup>	
			1 000			
Gebirgsregion (Sierra) .....		72 530	2 271	3 147	31	43
Azuay .....	Cuenca	8 316	275	367	33	44
Bolívar .....	Guaranda	3 336	132	145	40	43
Cañar .....	Azogues	4 180	113	147	27	35
Carchi .....	Tulcán	4 094	95	121	23	30
Chimborazo .....	Riobamba	7 014	277	304	39	43
Cotopaxi .....	Latacunga	5 804	155	236	27	41
Imbabura .....	Ibarra	8 956	174	216	19	24
Loja .....	Loja	11 512	285	342	25	30
Pichincha .....	Quito	16 037	588	988	37	62
Tungurahua .....	Ambato	3 281	179	280	55	85
Ostregion (Oriente) 2) .....		130 270	75	173	0,6	1,3
Morona-Santiago .....	Macas	29 140	26	53	0,9	1,8
Napo .....	Tena	51 020	24	62	0,5	1,2
Pastaza .....	Puyo	29 870	14	23	0,5	0,8
Zamora-Chinchipec .....	Zamora	20 240	11	34	0,5	1,7
Galapagosinseln (Archipiélago de Colon) ....	Puerto Baquerizo	8 006	2	4	0,2	0,5
"Zonas en discusión" .....		.	.	18	.	.

Einheit	1972	1973	1974	1975	1977	
Geborene <sup>3)</sup> .....	je 1 000 Einw.	37,3	36,3	35,2	31,3	36,5
Gestorbene <sup>3)</sup> .....	je 1 000 Einw.	10,4	9,8	9,2	9,5	7,9
Gestorbene im 1. Lebensjahr <sup>3)</sup>	je 1 000 Lebendgeborene	81,9	75,8	70,2	65,8	.

	1962 <sup>1)</sup>			1974 <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15 .....	45,0	23,1	21,9	44,6	22,6	22,0
15 - 45 .....	40,8	20,1	20,7	41,1	20,4	20,7
45 - 65 .....	10,9	5,5	5,4	10,5	5,3	5,2
65 und mehr .....	3,3	1,5	1,8	3,8	1,8	2,0

Einheit	1970	1974 <sup>1)</sup>	1976	1977	1978	
Bevölkerung nach Stadt und Land <sup>3)</sup>						
in Städten <sup>4)</sup> .....	JM 1 000	2 283	2 700	3 112	3 249	3 399
	%	38,3	41,4	42,6	43,0	43,5
in Landgemeinden .....	1 000	3 678	3 822	4 194	4 307	4 415
	%	61,7	58,6	57,4	57,0	56,5
Bevölkerung in ausgewählten Städten <sup>1)</sup>						
Guayaquil .....	1 000	506	823	914 <sup>a)</sup>		
Quito, Hauptstadt .....	1 000	348	560	636 <sup>b)</sup>		
Cuenca .....	1 000	60	104	111		
Ambato .....	1 000	53	78	80		

1) Volkszählungsergebnisse vom 25. November 1962 und 8. Juni 1974; ohne Indianer in Dschungelgebieten bzw. indianische Nomadenstämme. - 2) Ohne die mit Peru strittigen Gebiete (174 565 km<sup>2</sup>). - 3) Ohne indianische Nomadenstämme. - 4) Bevölkerung in den Hauptstädten der Provinzen und Kantone.

a) 1978: 1,022 Mill. - b) 1978: 743 000.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1974	1976		
Machala .....	1 000	30	69	.		
Manta .....	1 000	33	64	.		
Esmeraldas .....	1 000	33	60	.		
Portoviejo .....	1 000	32	60	.		
Riobamba .....	1 000	41	58	.		
1977						
Bevölkerung nach Volksgruppen						
Indios .....	%		40			
Mestizen .....	%		40			
Neger .....	%		5			
Weißer 1) .....	%		10			
Andere .....	%		5			
1968    1969    1971    1972    1973						
<b>GESUNDHEITSWESEN</b>						
Krankenhäuser .....	Anzahl	177	178	215	217	221 <sup>a)</sup>
Allgemeine Krankenhäuser 2) .....	Anzahl	160	146	143	148	149
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	17	32	72	69	72
darunter:						
Tuberkulose .....	Anzahl	10	11	10	11	11
Psychiatrie .....	Anzahl	3	3	9	8	8
Lepra .....	Anzahl	3	3	3	2	3
Gesundheitszentren <sup>3)</sup> .....	Anzahl	492	.	.	.	516 <sup>b)</sup>
Betten in Krankenhäusern .....	Anzahl	12 507	12 441	13 357	13 618	13 594
Allgemeine Krankenhäuser 2) .....	Anzahl	9 454	8 043	8 482	8 620	8 611
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	3 053	4 398	4 875	4 998	4 983
darunter:						
Tuberkulose .....	Anzahl	1 349	1 289	1 171	1 091	1 098
Psychiatrie .....	Anzahl	1 446	1 355	1 606	1 836	1 793
Lepra .....	Anzahl	.	202	210	205	207
1965    1969    1970    1972    1973						
Ärzte .....	Anzahl	1 698	1 991	2 080	2 292	3 109 <sup>c)</sup>
Einwohner je Arzt .....	Anzahl	3 029 <sup>d)</sup>	2 945	2 915	2 830	2 160
Zahnärzte .....	Anzahl	518 <sup>d)</sup>	573	253	271	579
Einwohner je Zahnarzt .....	Anzahl	9 778 <sup>d)</sup>	10 234	23 966	23 942	11 597
Apotheker .....	Anzahl	.	35	46	80	146
Tierärzte .....	Anzahl	.	240	240	240	240
Krankenschwestern .....	Anzahl	2 213	2 940	3 711	4 977	5 955
mit Diplom .....	Anzahl	364	511	601	617	766
Hebammen .....	Anzahl	.	300	105	135	166
1973    1974    1975    1976    1977						
Ausgewählte Erkrankungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus .....	Anzahl	3 340	2 902	2 495	3 079	904 <sup>e)</sup>
Tuberkulose .....	Anzahl	3 030	3 290	2 790 <sup>f)</sup>	2 647	.
Pest .....	Anzahl	1	.	7 <sup>f)</sup>	8	.
Keuchhusten .....	Anzahl	1 999	4 960	2 382	2 133	2 306
Meningokokkeninfektion .....	Anzahl	5	3	33	19	14
Akute Poliomyelitis .....	Anzahl	63	15	101	13	21
Masern .....	Anzahl	3 161	3 906	241	7 009	2 438

1) Vorwiegend spanischer Abkunft. 2) Einschl. Hilfskrankenhäuser in ländlichen Gebieten (1973: 25 mit insgesamt 164 Betten). - 3) Einschl. Krankenstationen, Kliniken und Ambulatorien.

a) 1975: 224 Krankenhäuser mit rd. 14 000 Betten. - b) 1974. - c) 1975: 3 520. - d) 1964. - e) 1. Vj. - f) Januar bis Mai. -

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Malaria .....	Anzahl	6 786	5 539	6 555	10 974	.
Syphilis .....	Anzahl	2 614	2 844	2 608	2 588	2 317
Gonokokkeninfektion .....	Anzahl	5 899	6 515	6 395	5 636	4 481
Grippe .....	Anzahl	25 326	30 990	23 227	23 310	14 309 <sup>a)</sup>
		1971	1972	1973	1974	1975
<b>Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 1)</b>						
Enteritis 2) .....	Anzahl	7 535	9 174	8 595	7 676	6 535
Tuberkulose der Atmungsorgane .....	Anzahl	990	1 066	1 083	1 113	1 125
Keuchhusten .....	Anzahl	1 669	1 582	.	1 509	1 108
Tetanus .....	Anzahl	1 094	1 139	1 039	813	.
Masern .....	Anzahl	3 087	3 444	2 408	3 286	198
Bösartige Neubildungen 3) ..	Anzahl	2 182	2 190	2 580	2 664	2 467
Avitaminosen 4) .....	Anzahl	961	1 048	1 110	1 142	1 069
Anämien .....	Anzahl	1 415	1 528	1 511	1 426	1 359
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	856	917	1 035	1 126	1 285
Sonstige Formen von Herzkrankheiten .....	Anzahl	2 404	2 511	2 694	2 712	2 789
Hirngefäßkrankheiten .....	Anzahl	1 225	1 267	1 347	1 547	1 467
Grippe .....	Anzahl	1 615	1 781	2 316	1 786	1 100
Pneumonie .....	Anzahl	3 330	4 072	4 296	4 299	3 375
Bronchitis, Emphysem und Asthma .....	Anzahl	5 121	5 128	4 866	4 886	4 015
Kraftfahrzeugunfälle .....	Anzahl	864	988	1 167	1 350	1 405
		1970/71	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78
<b>BILDUNGSWESEN</b>						
<b>Schulen und andere Lehranstalten 5)</b>						
Grundschulen 6) .....	Anzahl	7 766	9 148	9 777	9 871	10 320
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	519	746	821	.	.
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	171	210	219	1 151	.
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	35	2	10	.	.
Hochschulen .....	Anzahl	18	17	17	.	.
Universitäten .....	Anzahl	15	14	14	.	.
<b>Lehrkräfte</b>						
Grundschulen 6) .....	Anzahl	27 099	32 049	32 285	34 541	.
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	11 160	16 435	17 811	20 560	.
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	3 487	4 617	4 967	5 394	.
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	1 052	33 <sup>b)</sup>	130	153	.
Hochschulen .....	Anzahl	3 635	5 364 <sup>b)</sup>	.	.	.
Universitäten .....	Anzahl	3 424	5 114	.	.	.
<b>Schüler bzw. Studenten</b>						
Grundschulen .....	1 000	1 016,5	1 202,3	1 254,8	1 294,6	1 338,1
Mittelschulen .....	1 000	149,3	223,2	265,0	287,4	313,6
Höhere Schulen .....	1 000	33,2	70,8	85,2	95,5	106,2
Berufsbildende Schulen .....	1 000	24,0	39,4	31,7	46,1	50,2
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	10,2	3,3	0,9	2,2	3,0
Hochschulen .....	1 000	38,9	105,8	136,7	170,2	190,5

1962			1974		
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
% der Altersgruppe					

Analphabeten nach Wohngebiet und Altersgruppen 7)

15 Jahre und darüber .....	32,5	27,9	36,9	26,6 <sup>c)</sup>	22,7	30,4
in Städten .....	11,9	8,1	15,2	10,3	7,5	12,9
in Landgemeinden .....	44,5	38,4	50,7	39,0	33,3	45,0

1) Ohne indianische Nomadenstämme. - 2) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 3) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 4) Einschl. sonstiger Ernährungsmangelkrankheiten. 5) Unterrichtszeitraum in der Küstenregion (Costa) April bis Januar, in der Gebirgsregion (Sierra) Oktober bis Juli. - 6) Einschl. Abendschulen. - 7) Volkszählungsergebnisse.

a) Januar bis September. - b) 1972/73. - c) 1977: 23,4 %.

Gegenstand der Nachweisung	1962			1974		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15 .....	21,4	21,1	21,7	15,2	15,3	15,2
15 - 20 .....	20,2	18,7	21,8	12,7	12,0	13,7
20 - 25 .....	25,1	21,9	28,1	15,6	13,3	17,8
25 - 35 .....	30,8	26,1	35,1	21,7	17,8	25,7
35 - 45 .....	37,3	31,7	42,9	31,0	25,9	36,0
45 - 55 .....	41,2	34,9	47,8	37,1	31,3	42,0
55 - 65 .....	43,9	36,9	50,9	43,5	37,2	49,8
65 und mehr .....	48,9	41,9	55,2	48,3	42,0	54,4

Einheit	1974 1)			
	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>ERWERBSTÄTIGKEIT</b>				
Erwerbspersonen .....	1 000	1 940,6	1 611,3	329,4
Anteil der Erwerbspersonen an der erwerbsfähigen Bevölkerung .....	%	46,9	78,4	15,8

Erwerbspersonen und -quoten (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1974 1)					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			% der Altersgruppe		
12 - 15 .....	77,1	60,5	16,6	2,7	4,1	1,2
15 - 20 .....	273,4	215,5	57,9	38,9	61,7	16,4
20 - 30 .....	559,4	449,4	110,0	54,6	89,3	21,1
30 - 40 .....	389,6	329,8	59,8	57,1	97,7	17,0
40 - 50 .....	284,9	244,1	40,8			
50 - 60 .....	180,4	156,7	23,6	55,6	95,5	14,7
60 und mehr .....	175,9	155,3	20,6	45,3	83,5	10,2

Einheit	1974 1)			
	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Erwerbspersonen</b>				
nach der Stellung im Beruf				
Selbständige .....	1 000	733,8	641,6	92,2
Mithelfende Familienangehörige, unbezahlt ...	1 000	169,3	147,5	21,8
Lohn- und Gehaltsempfänger .....	1 000	951,9	753,9	198,0
Unbekannt .....	1 000	85,7	68,3	17,4
nach Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1 000	896,9	856,5	40,4
Produzierendes Gewerbe .	1 000	327,2	257,2	69,7
Energie- und Wasserwirtschaft .....	1 000	8,5	7,9	0,5
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ...	1 000	6,2	5,8	0,3
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	226,3	159,4	66,9
Baugewerbe .....	1 000	86,2	84,1	2,0
Handel und Gaststättengewerbe .....	1 000	189,1	137,3	51,7
Banken und Versicherungen .....	1 000	19,7	15,3	4,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 000	54,6	51,7	3,0

1) Volkszählungsergebnisse vom 8. Juni; Personen im Alter von zwölf und mehr Jahren, ohne 61 185 Personen, über die keine näheren Angaben vorliegen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974 1)				
		insgesamt	männlich	weiblich		
Andere Dienstleistungsbereiche .....	1 000	329,6	192,0	137,6		
Nicht ausreichend beschriebene Bereiche 2)	1 000	123,7	101,1	22,5		
Erwerbstätige .....	1 000	1 879,2	.	.		
Arbeitslose .....	1 000	61,4	.	.		
		1976	1977	1978		
Erwerbspersonen <sup>3)</sup> .....	1 000	2 138	2 209	.		
Erwerbstätige .....	1 000	2 075	2 145	2 243		
nach Wirtschaftszweigen						
Landwirtschaft .....	1 000	1 156	1 182 <sup>a)</sup>	1 149		
Bergbau .....	1 000	.	6	6		
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	.	255	348		
Baugewerbe .....	1 000	.	90	90		
Handel .....	1 000	.	210	230		
Verkehr .....	1 000	.	57	60		
Öffentlicher Dienst ..	1 000	.	345	360		
Arbeitslose .....	1 000	63	64	.		
		1974	1975	1976	1977	1978
Streiks und Aussperrungen						
Fälle .....	Anzahl	61	61	58	9	7
Beteiligte Arbeitnehmer ..	Anzahl	5 948	11 913	7 016	802	538
Verlorene Arbeitstage ....	1 000	105,4	418,2	265,1	43,3	17,4
		1970	1974	1975	1976	1977
<b>LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI</b>						
<b>BODENNUTZUNG</b>						
Landwirtschaftliche Fläche .	1 000 ha	6 015	6 524	6 525	7 296	7 289
bewässert .....	1 000 ha	470	500	500	510	510
Ackerland .....	1 000 ha	2 843	3 224	3 225	3 996	3 989
Dauerkulturen .....	1 000 ha	972	1 100	1 100	1 100	1 100
Wiesen und Weiden .....	1 000 ha	2 200	2 200	2 200	2 200	2 200
Waldfläche .....	1 000 ha	17 700	17 700	17 700	17 886	14 850
Sonstige Fläche .....	1 000 ha	4 641	4 132	4 131	3 174	6 217

	Betriebe	1974 4)				
		Betriebsfläche		Viehbestand		
		1 000 ha	D je Betrieb ha	Rinder	Schweine	Schafe
Anzahl	1 000					
<b>LANDWIRTSCHAFT</b>						
Landwirtschaftliche Betriebe	601 738	7 968,8	13,2	2 465,2	1 114,2	1 096,0
nach geographischen Zonen						
Küstenregion .....	201 910	3 750,4	18,6	1 117,5	514,7	7,1
Gebirgsregion .....	372 738	3 099,3	8,3	1 158,6	571,1	1 084,6
Ostregion .....	26 752	1 100,3	41,1	178,9	27,4	4,0
Galapagosinseln .....	338	18,7	55,3	10,2	0,9	0,3

1) Volkszählungsergebnis vom 8. Juni; Personen im Alter von zwölf und mehr Jahren, ohne 61 185 Personen, über die keine näheren Angaben vorliegen. - 2) Einschl. Erstmals Arbeitssuchender: 30 748 (männlich: 25 949; weiblich: 4 799). - 3) Angaben der nationalen Planungsbehörde. - 4) Zensusergebnis.

a) Einschl. Fischerei.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Maschinenbestand .....	JE					
Schlepper .....	Anzahl	2 800	3 400	6 000	6 400	6 800
Mähdrescher .....	Anzahl	400	520	550	570	580
Melkmaschinen .....	Anzahl	160	200	210	220	225
		1974	1975	1976	1977	1978
Verbrauch von Handeldünger <sup>1)</sup>						
stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	28,7	22,1	13,5	49,5	58,3
phosphathaltig, ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1 000 t	15,0	10,6	12,7	13,3	23,1
kalihaltig, ber. auf K <sub>2</sub> O	1 000 t	8,7	8,1	6,5	18,6	23,4
		1975	1976	1977	1978	1979
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung .....	1969/71 D = 100	120	122	131	132	135
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	104	103	106	105	103
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D = 100	119	121	130	131	134
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	103	101	106	103	103
Ausgewählte landw. Erzeugnisse						
Weizen .....	1 000 t	65	65	40	38	.
Reis (Paddy) .....	1 000 t	378	368	328	225	300
	dt/ha	28,7	28,3	30,6	27,7	30,0
Gerste .....	1 000 t	63	63	41	22	35
Mais .....	1 000 t	273	274	218	200	248
Kartoffeln .....	1 000 t	499	533	417	498	524
	dt/ha	126,4	129,2	115,8	126,0	126,2
Maniok .....	1 000 t	554	398	224	230	.
	dt/ha	127,7	120,1	72,1	74,2	.
Hülsenfrüchte .....	1 000 t	54	57	40	45	.
Sojabohnen .....	1 000 t	12	15	19	25	26
Erdnüsse .....	1 000 t	11	8	8	9	10
Rizinussamen .....	1 000 t	3	18	10	7	8
Baumwollsamens .....	1 000 t	19	14	16	14	.
Kokosnüsse .....	1 000 t	28	30	45	45	.
Palmkerne .....	1 000 t	4,0	6,2	4,0	5,0	5,0
Tomaten .....	1 000 t	37	43	34	34	.
Blumenkohl .....	1 000 t	25	25	25	26	.
Kürbisse .....	1 000 t	95	95	95	95	.
Chillies .....	1 000 t	3	3	1	1	.
Knoblauch .....	1 000 t	4	7	2	2	.
Erbsen, grün .....	1 000 t	34	35	35	36	.
Mohrrüben .....	1 000 t	11	17	13	13	.
Melonen .....	1 000 t	21	29	22	23	.
Zuckerrohr .....	1 000 t	7 723	5 761	7 518	7 500	7 000
	dt/ha	674	675	688	682	.
Äpfel .....	1 000 t	23	25	28	28	.
Birnen .....	1 000 t	10	11	4	4	.
Zitrusfrüchte .....	1 000 t	335	355	592	592	.
Apfelsinen .....	1 000 t	275	300	520	520	.
Avocatos .....	1 000 t	32	43	40	40	.
Mangos .....	1 000 t	59	35	22	22	.
Ananas .....	1 000 t	233	130	118	119	.
Eßbananen .....	1 000 t	2 544	2 571	2 451	2 375	2 043
Kochbananen .....	1 000 t	821	895	976	1 050	.
Papayas .....	1 000 t	30	21	22	22	.
Kaffee .....	1 000 t	76	87	83	118	90
Kakaobohnen .....	1 000 t	75	65	72	72	78
Manilahanf .....	1 000 t	10,4	13,9	16,6	10,6 <sup>a)</sup>	.
Rohbaumwolle, entkörnt .....	1 000 t	11	8	10	10	.
Afrikanische Ölpalmen .....	1 000 t	95	112	125	144	.
Tabak .....	1 000 t	2,0	2,3	1,9	2,0	.

1) Berichtszeitraum: Juni des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) Ausfuhr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
<b>Viehbestand</b>						
Pferde .....	1 000	260	285	289	291	293
Maultiere .....	1 000	120	90	92	94	94
Esel .....	1 000	190	192	194	194	196
Rinder .....	1 000	2 700	2 800	2 793	2 876	2 980
Milchkühe .....	1 000	582	590	599	600	.
Schweine .....	1 000	2 200	2 543	2 734	2 925	3 150
Schafe .....	1 000	2 020	2 105	2 147	2 190	2 198
Ziegen .....	1 000	196	230	235	240	243
Hühner .....	Mill.	10	13	15	21	20
Enten .....	1 000	100	100	100	100	101
Truthühner .....	1 000	10	10	10	11	11
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
<b>Schlachtungen</b>						
Rinder und Kälber .....	1 000	347	398	423	465	481
Schweine .....	1 000	823	679	728	750	770
Schafe und Lämmer .....	1 000	885	900	915	940	950
Ziegen .....	1 000	60	75	77	81	83 <sup>a)</sup>
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	59	67	68	74	85 <sup>a)</sup>
Schweinefleisch .....	1 000 t	41	30	32	35	36
Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch .....	1 000 t	13	13	13	13	13
Geflügelfleisch .....	1 000 t	14	15	15	18	18
Kuhmilch .....	1 000 t	752	773	785	823	830 <sup>b)</sup>
Schaf- und Ziegenmilch .....	1 000 t	7	8	8	8	8
Hühnereier .....	1 000 t	22	24	21	51	45
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	t	1 600	1 700	1 670	1 686	1 760
Wolle, rein .....	t	800	850	900	950	1 000
Rinderhäute, frisch .....	t	8 665	9 941	10 573	11 614	12 025
Schaffelle, frisch .....	t	1 770	1 800	1 830	1 880	1 900
Ziegenfelle, frisch .....	t	120	150	154	162	166
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>FORSTWIRTSCHAFT</b>						
Laubholzeinschlag .....	1 000 m <sup>3</sup>	3 406	3 812	3 599	3 612	3 818
nach Nutzungsarten						
Nutzholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	1 808	1 812	1 659	1 672	1 878
Brennholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	1 598	2 000	1 940	1 940	1 940
Ausfuhr von Balsaholz .....	t	15 633	9 563	10 824	9 786	7 960 <sup>c)</sup>
<b>JA 1978</b>						
<b>FISCHEREI</b>						
Bestand an Fischereifahrzeugen 1) .....	Anzahl NRT			602		
für den Fang von				13 900		
Thunfischen .....	Anzahl NRT			62		
anderen Fischen 2) .....	Anzahl NRT			3 700		
Krabben .....	Anzahl NRT			220		
Langusten .....	Anzahl NRT			5 200		
				280		
				4 800		
				40		
				200		

1) Zählungsergebnis. JM 1979 gab es 29 Trawler (100 bis 999 BRT) mit insgesamt 9 528 BRT. -  
2) Weißfische, Sardinen, Makrelen usw.

a) 1. Hj. 1979: 40 400 t. - b) 1979: 830 000 t. - c) 1978: 8 065 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Fangmengen .....	1 000 t	153,9	174,4	263,4	315,0	475,5 <sup>a)</sup>
Seefische .....	1 000 t	140,5	162,0	250,0	300,0	461,0
darunter:						
Heringe .....	1 000 t	95,0	110,0	175,0	225,0	383,0
Thunfische .....	1 000 t	12,0	17,0	30,0	25,0	28,0
Krustentiere .....	1 000 t	10,1	8,9	9,9	11,3	10,8
darunter:						
Krabben .....	1 000 t	7,8	6,5	7,5	9,0	8,6
Langusten .....	1 000 t	0,6	0,6	0,5	0,3	0,2
Weichtiere .....	1 000 t	2,8	3,0	3,0	3,0	3,0
Schildkröten .....	1 000 t	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7
		1970	1972	1973	1974	1975
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>						
Betriebe <sup>1)</sup>						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Anzahl	12	11	17	13	13
Verarbeitende Industrie ...	Anzahl	984	1 080	1 174	1 255	1 331
darunter:						
Ernährungsgewerbe .....	Anzahl	278	276	300	305	308
Getränkeherstellung .....	Anzahl	55	59	60	63	60
Textilgewerbe .....	Anzahl	122	127	139	141	152
Spinnereien, Webereien	Anzahl	42	45	47	46	52
Bekleidungsgewerbe .....	Anzahl	38	47	46	56	65
Lederbe- und -verarbeitung .....	Anzahl	20	22	23	25	27
Herstellung von Schuhen .	Anzahl	8	11	9	10	11
Holzbe- und -verarbeitung 2) .....	Anzahl	60	77	92	87	94
Papier- und Pappeverarbeitung .....	Anzahl	13	15	17	19	19
Druckerei, Vervielfältigung .....	Anzahl	95	100	103	115	119
Chemische Industrie .....	Anzahl	76	85	89	94	99
Herstellung von Gummiwaren .....	Anzahl	16	18	20	22	20
Herstellung von Kunststoffwaren .....	Anzahl	26	44	48	55	65
Verarbeitung von Steinen und Erden .....	Anzahl	28	35	40	43	46
EBM-Waren-Herstellung ...	Anzahl	58	63	72	90	100
Elektrotechnik .....	Anzahl	25	27	29	35	34
Fahrzeugbau .....	Anzahl	6	8	15	15	17
Beschäftigte <sup>1) 3)</sup>						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	1 000	1,0	1,1	1,2	1,4	1,2
Verarbeitende Industrie ...	1 000	48,1	53,7	58,9	66,4	74,9
darunter:						
Ernährungsgewerbe .....	1 000	13,4	14,4	15,6	18,1	22,3
Getränkeherstellung .....	1 000	2,5	2,9	3,1	3,5	3,6
Textilgewerbe .....	1 000	10,1	11,4	12,4	12,4	13,2
Spinnereien, Webereien	1 000	7,4	8,5	8,9	8,5	9,0
Bekleidungsgewerbe .....	1 000	0,9	1,1	1,1	1,4	1,9
Lederbe- und -verarbeitung .....	1 000	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9
Herstellung von Schuhen .	1 000	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Holzbe- und -verarbeitung 2) .....	1 000	3,1	3,6	4,2	4,5	5,0
Papier- und Pappeverarbeitung .....	1 000	1,2	1,7	2,1	2,3	2,3
Druckerei, Vervielfältigung .....	1 000	2,6	2,6	2,6	2,9	3,4
Chemische Industrie .....	1 000	3,4	3,3	3,5	3,8	3,6
Herstellung von Gummiwaren .....	1 000	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8

1) Betriebe mit sieben und mehr Beschäftigten; ohne Handwerksbetriebe und Heimarbeiter. - 2) Einschl. Möbelherstellung. - 3) Durchschnittlich Beschäftigte in der letzten Lohn- und Gehaltsperiode im November.

a) 1979: 620 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1972	1973	1974	1975
Herstellung von Kunststoffwaren .....	1 000	1,2	1,6	1,7	2,0	2,5
Verarbeitung von Steinen und Erden .....	1 000	1,9	2,4	2,5	2,9	3,2
EBM-Waren-Herstellung ...	1 000	2,4	2,7	2,8	3,6	4,1
Elektrotechnik .....	1 000	0,9	1,1	1,8	2,3	2,7
Fahrzeugbau .....	1 000	0,3	0,4	0,6	0,6	0,7
		1974	1975	1976	1977	1978
Betriebsgründungen in der verarbeitenden Industrie <sup>1)</sup> ..	Anzahl	295	347	394	323	297
Neugründungen .....	Anzahl	181	202	224	190	178
Groß- und Mittelbetriebe ..	Anzahl	78	74	60	41	54
Neugründungen .....	Anzahl	50	56	43	31	42
Kleinbetriebe .....	Anzahl	217	273	334	282	243
Neugründungen .....	Anzahl	131	146	181	159	136
Beschäftigte .....	Anzahl	8 001	7 988	8 468	6 751	6 879
in Neugründungen .....	Anzahl	5 104	4 960	4 934	4 169	4 359
Groß- und Mittelbetriebe ..	Anzahl	4 478	3 740	3 387	2 461	2 730
in Neugründungen .....	Anzahl	2 989	2 801	2 049	1 510	2 051
Kleinbetriebe .....	Anzahl	3 523	4 248	5 081	4 290	4 149
in Neugründungen .....	Anzahl	2 115	2 159	2 885	2 659	2 308
Neue Investitionen						
Groß- und Mittelbetriebe ..	1 000 s/.	1 989,8	2 510,8	1 695,4	2 138,8	4 108,5
Kleinbetriebe .....	1 000 s/.	289,4	441,8	807,4	834,2	907,0
		1975	1976	1977	1978	1979
Index der industriellen Produktion .....	1970 = 100	162	177	199	226	253
Verarbeitende Industrie						
Ernährungsgewerbe, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung .....	1970 = 100	151	169	171	205	223
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	1970 = 100	161	167	194	208	245
Holzbe- und -verarbeitung 2) .....	1970 = 100	175	162	257	300	349
Papier- und Pappeverarbeitung .....	1970 = 100	109	110	121	127	136
Chemische Industrie 3) ..	1970 = 100	166	185	223	238	263
Gewinnung von Steinen und Erden .....	1970 = 100	196	211	233	275	298
EBM-Waren-Herstellung ...	1970 = 100	173	211	284	317	348
Maschinenbau, Ausrüstungen .....	1970 = 100	325	369	487	529	625
		1970	1975	1976	1977	1978
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke .....	MW	304	526	633	799	952
Wärme-kraftwerke .....	MW	197	386	488	579	724
Wasser-kraftwerke .....	MW	106	139	145	221	229
Werke für die öffentliche Versorgung .....	MW	240	433	514	660	.
Wärme-kraftwerke .....	MW	141	306	382	.	.
Wasser-kraftwerke .....	MW	99	127	133	.	.

1) Gemäß Industrieförderungsgesetz ("Ley de Fomento Industrial") geförderte Unternehmen. - 2) Ohne Möbelherstellung. - 3) Einschl. Kohle- und Mineralölerzeugnisse sowie Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Bau- und Wohnungswesen						
Baugenehmigungen 1)						
Wohnungen .....	Anzahl	5 138	12 698	11 295	11 492	11 946
Wohnbauten .....	Anzahl	3 535	7 920	6 593	6 924	7 344
Nichtwohnbauten .....	Anzahl	227	420	1 106	1 148	1 480
	1 000 m <sup>2</sup> Nutzfläche 2)	849,0	1 888,3	1 931,5	2 226,0	2 439,9

	1977		1978		1979	
	insgesamt	Wohnbauten	insgesamt	Wohnbauten	insgesamt	Wohnbauten
1 000 m <sup>2</sup> Nutzfläche						
Baugenehmigungen in ausgewählten Städten .....	1 463	886	1 097	669	774 <sup>a)</sup>	516
Quito .....	935	583	655	463	506	380
Guayaquil .....	382	196	345	130	184	73
Cuenca .....	147	107	97	75	84	63

		Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
<b>AUßENHANDEL</b>							
<b>NATIONALE STATISTIK<sup>3)</sup></b>							
Einfuhr .....	Mill.US-\$		781,3	943,2	951,5	1 508,1	1 630,2
Ausfuhr .....	Mill.US-\$		1 123,5	897,1	1 257,5	1 200,4	1 493,8
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-) .....	Mill.US-\$		+ 342,2	- 46,1	+ 306,0	- 307,7	- 136,4
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern							
EG-Länder .....	Mill.US-\$		156,8	191,7	176,5	248,2	359,7
Bundesrep. Deutschland ..	Mill.US-\$		72,8	91,2	83,6	118,5	160,5
Italien .....	Mill.US-\$		17,9	22,1	20,1	36,7	79,1
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$		29,7	36,9	36,1	48,4	61,7
Schweiz .....	Mill.US-\$		8,8	15,4	15,6	58,1	63,1
Spanien .....	Mill.US-\$		11,7	17,2	12,8	25,9	39,9
Vereinigte Staaten .....	Mill.US-\$		242,9	379,1	378,5	579,1	569,0
Kanada .....	Mill.US-\$		9,2	11,0	15,7	36,0	32,3
Brasilien .....	Mill.US-\$		20,4	26,0	16,4	25,7	51,3
Peru .....	Mill.US-\$		6,5	11,9	6,9	22,9	45,2
Kolumbien .....	Mill.US-\$		28,5	33,6	39,9	46,5	41,1
Japan .....	Mill.US-\$		88,5	124,4	160,2	241,7	234,1
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern							
EG-Länder .....	Mill.US-\$		121,5	84,0	101,7	183,8	210,1
Bundesrep. Deutschland ..	Mill.US-\$		47,9	31,1	36,7	53,6	81,8
Niederlande .....	Mill.US-\$		32,1	12,0	20,3	51,9	39,7
Italien .....	Mill.US-\$		19,1	17,5	20,2	22,7	33,1
Frankreich .....	Mill.US-\$		6,2	5,5	5,4	31,4	30,9
Jugoslawien .....	Mill.US-\$		2,9	5,1	10,2	11,8	24,2
Vereinigte Staaten .....	Mill.US-\$		459,8	419,9	475,7	435,6	668,6
Kanada .....	Mill.US-\$		23,9	4,9	18,9	40,0	41,2
Panama .....	Mill.US-\$		113,5	137,6	155,2	122,5	189,1
Kolumbien .....	Mill.US-\$		25,4	5,0	71,9	46,1	81,6
Chile .....	Mill.US-\$		82,3	69,4	75,8	87,9	76,6
Japan .....	Mill.US-\$		18,2	8,5	14,0	20,0	18,7

1) Privater Wohnungsbau, einschl. Erweiterungsbau und Reparaturen. - 2) Nutzfläche insgesamt. (Wohn- und Nichtwohnbauten). - 3) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Januar bis August.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Waren pflanzlichen Ursprungs	Mill.US-\$	38,6	47,5	50,1	44,5	54,1
Mineralische Stoffe .....	Mill.US-\$	35,8	36,1	35,1	59,9	46,7
Erzeugnisse der chem. Ind. u. verwandt. Ind. ....	Mill.US-\$	84,1	97,9	106,3	144,8	151,6
Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester u. Waren daraus; Kautschuk und Kautschukwaren .....	Mill.US-\$	32,8	30,9	42,1	60,4	63,8
Ausgangsstoffe f.d. Papierherstellg., Papier, Pappe u. Waren daraus .....	Mill.US-\$	26,9	25,5	31,1	41,5	42,7
Spinnstoffe und Waren daraus	Mill.US-\$	37,7	36,6	37,6	44,9	39,8
Unedle Metalle und Waren daraus .....	Mill.US-\$	91,1	96,4	125,8	167,9	186,3
Maschinen und Apparate, elektrotechn. Waren .....	Mill.US-\$	152,4	295,5	290,9	460,5	530,0
Beförderungsmittel .....	Mill.US-\$	119,0	159,5	156,4	303,8	322,8
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Thunfisch .....	Mill.US-\$	5,6	9,7	8,4	.	.
Garnelen und Krabben .....	Mill.US-\$	11,4	14,2	24,6	.	.
Zubereitungen v. Fischen, Krebs- u. Weichtieren .....	Mill.US-\$	11,8	12,3	20,0	37,5	46,8
Bananen, frisch .....	Mill.US-\$	126,7	142,4	136,7	138,3	171,8
Rizinussamen .....	Mill.US-\$	5,9	2,3	3,1	0,3	.
Zucker .....	Mill.US-\$	21,7	15,1	4,9	11,0	7,1
Kaffee .....	Mill.US-\$	67,8	64,3	205,3	156,6	281,2
Kakaobohnen .....	Mill.US-\$	102,5	42,3	31,3	58,7	50,4
Zubereitungen aus Kakao .....	Mill.US-\$	22,7	28,4	62,4	185,7	208,8
Erdöl, roh .....	Mill.US-\$	692,8	515,9	565,2	478,2	519,9
Balsaholz .....	Mill.US-\$	6,3	8,6	8,6	.	.
Manalihanf .....	Mill.US-\$	5,6	5,7	7,2	6,5	7,0
Chem. u. pharm. Erzeugnisse	Mill.US-\$	4,5	3,3	4,1	3,9	3,5
Stroh Hüte .....	Mill.US-\$	5,0	6,5	6,2	6,4	.
		1975	1976	1977	1978	1979
<b>AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)</b>						
Einfuhr (Ecuador als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$	62 214	67 328	77 868	91 980	80 498
Ausfuhr (Ecuador als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$	76 489	93 131	175 499	204 502	134 297
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-) .....	1 000 US-\$	+ 14 275	+ 25 803	+ 97 631	+ 112 522	+ 53 799
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen *)						
Früchte (ausg. Ölfr.), frisch, getr. ....	1 000 US-\$	-	-	-	32 284	31 474
Kaffee und Kaffeemittel .....	1 000 US-\$	7 357	16 661	23 347	36 899	31 018
Kakao .....	1 000 US-\$	8 212	6 114	11 622	14 383	11 367
Futtermittel (ausg. Getreide) .....	1 000 US-\$	160	3 985	4 983	3 544	-
Kork und Holz .....	1 000 US-\$	1 566	1 197	1 455	1 212	2 222
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen *)						
Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g. ....	1 000 US-\$	856	1 135	1 091	2 418	1 703
Eisen und Stahl .....	1 000 US-\$	2 080	1 175	2 477	5 692	7 454
Metallwaren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	2 376	2 515	4 385	8 179	3 550
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen .....	1 000 US-\$	24 774	26 770	34 149	5 183	10 082

\*) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	
Verarb.-Masch. für Lebens- u. Futterm.; Teile davon .	1 000 US-\$				3 686	1 832	
And. Maschinen f. bes. Zwecke; Teile davon .....	1 000 US-\$	24 774	26 770	34 149	15 578	6 633	
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 US-\$				2 291	1 459	
Masch. f. verschied. Zwecke, a.n.g.; Teile davon .....	1 000 US-\$				14 962	14 530	
Ger. f. Nachr.-Techn.;							
Ferns.-, Rfk.-Geräte .....	1 000 US-\$				4 234	2 362	
Elektr. Maschinen; elektr. Teile .....	1 000 US-\$	3 614	4 329	6 375	7 836	6 085	
Straßenfahrzeuge .....	1 000 US-\$	9 391	8 966	14 250	17 181	15 759	
Meß-, Prüf-, Kontroll- instrum.; App.; Geräte ...	1 000 US-\$	2 824	3 744	3 610	5 720	3 590	
		1970	1975	1976	1977	1978	
<b>VERKEHR</b>							
<b>EISENBAHNVERKEHR</b>							
Streckenlänge .....	km			1 200			
Beförderte Personen .....	1 000	4 861	.	.	.	2 756	
Beförderte Güter .....	1 000	278	.	.	.	173	
Personenkilometer .....	Mill.	85	65	53	72	65	
Nettotonnenkilometer .....	Mill.	56	47	27	25	34	
<b>STRASSENVERKEHR JE</b>							
Straßenlänge .....	km	20 700 <sup>a)</sup>	20 532 <sup>b)</sup>	.	33 800 <sup>c)</sup>	35 500 <sup>c)</sup>	
Asphaltstraßen .....	km	2 900	3 445	.	4 800	5 000	
Schotterstraßen 1) .....	km	6 500	6 188	.	10 000	10 500	
Erdstraßen 2) .....	km	6 100	10 899	.	19 000	20 000	
Bestand an Kraftfahrzeugen ..	1 000	63	128	130	160	180	
Personenkraftwagen .....	1 000	27	51	.	.	.	
Kraftomnibusse und Last- kraftwagen .....	1 000	36	77	.	.	.	
Pkw je 1 000 Einwohner	Anzahl	4,5	7,1	.	.	.	
<b>SCHIFFSVERKEHR</b>							
<b>Seeschifffahrt</b>							
Bestand an Handels- schiffen 3) .....	JM	Anzahl	18	44	46	55	59 <sup>d)</sup>
		1 000 BRT	45,5	142,4	180,6	197,2	201,2
Tanker .....		Anzahl	8	16	18	18	17
		1 000 BRT	5,5	74,5	114,0	114,0	96,1
<b>Verkehr über See mit dem Ausland in den wichtigsten Häfen</b>							
Verladene Güter .....	1 000 t	.	9 034,4	10 324,3	8 501,8	8 515,2	
Guayaquil .....	1 000 t	.	697,1	634,0	709,7	733,1	
Balao (Ölhafen) .....	1 000 t	.	7 271,5	8 732,8	6 771,9	6 339,6	
Puerto Bolívar .....	1 000 t	.	794,9	808,1	883,2	984,8	
La Libertad .....	1 000 t	.	44,4	46,2	71,1	379,1	
Manta .....	1 000 t	.	77,0	74,8	65,3	77,6	
Esmeraldas .....	1 000 t	.	149,4	28,5	0,6	1,0	
Gelöschte Güter .....	1 000 t	.	2 583,4	2 524,7	3 198,9	2 124,1	
Guayaquil .....	1 000 t	.	966,5	987,4	1 707,7	1 627,7	
Puerto Bolívar .....	1 000 t	.	128,6	84,2	188,6	134,8	
La Libertad .....	1 000 t	.	1 177,4	1 234,0	842,3	-	
Manta .....	1 000 t	.	267,4	190,2	392,4	228,2	
Esmeraldas .....	1 000 t	.	43,5	28,9	67,8	133,3	

1) Einschl. steingepflasterter und anderer befestigter Straßen. - 2) Geebnete und entwässerte Straßen. - 3) Schiffe mit 100 BRT und mehr.

a) Einschl. 5 200 km unbearbeiteter Erdstraßen. - b) 1974. - c) Grobe Schätzungen. - d) 1979: 69 mit insgesamt 234 240 BRT, dar. 17 Tanker mit insgesamt 96 299 BRT.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977	
<b>LUFTVERKEHR</b>							
Beförderungsleistungen <sup>1)</sup>							
Beförderte Personen .....	1 000	.	921	1 061	1 225	1 336	
Inlandsverkehr .....	1 000	.	587	696	846	896	
Beförderte Güter .....	1 000 t	.	22,5	18,6	20,3	29,8	
Inlandsverkehr .....	1 000 t	.	5,9	5,1	6,4	9,0	
Personenkilometer 2) .....	Mill.	256	189	301	360	551	
Nettotonnenkilometer 2) ...	Mill.	9,6	8,4	6,7	7,2	9,8	
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>							
Fernsprechanschlüsse .....	JE	1 000	104	166	182	202	221
Rundfunkteilnehmer 3) .....	JE	1 000	215	250	.	256	268 <sup>a)</sup>
Hörfunk .....	1 000	70	120	252	300	400 <sup>a)</sup>	
Fernsehen .....	1 000						
<b>REISEVERKEHR</b>							
Grenzankünfte eingereister							
Auslandsgäste 4) .....	1 000	57,5	148,1	172,9	171,8	201,9 <sup>b)</sup>	
nach Verkehrswegen							
Luftweg .....	1 000	44,2	112,1	122,3	.	.	
Landweg .....	1 000	] 13,3	31,8	46,3	.	.	
Seeweg .....	1 000		4,2	4,3	.	.	
nach ausgewählten Herkunftsändern 5)							
Vereinigte Staaten .....	%	44,4	31,3	25,4	25,9	23,5	
Kolumbien .....	%	6,0	8,2	10,0	12,6	16,7	
Peru .....	%	6,1	14,1	19,2	13,1	14,4	
Chile .....	%	5,7	6,6	6,6	7,4	5,4	
Bundesrep. Deutschland ..	%	4,3	5,4	4,7	4,8	5,1 <sup>c)</sup>	
Argentinien .....	%	3,6	3,8	4,2	4,4	4,2	
Frankreich .....	%	2,6	3,2	2,7	3,3	3,0	
Venezuela .....	%	2,1	2,6	2,9	3,2	2,8	
Hotels .....	Anzahl	.	.	.	683	684	
Betten .....	Anzahl	.	.	.	21 603	24 477	
Deviseneinnahmen .....	Mill.US-\$	9	21	29	31	36	
		1975	1976	1977	1978	1979 <sup>6)</sup>	

## GELD UND KREDIT

Währung			Sucre (s/.) = 100 Centavos (Ctvs)				
Offizieller Kurs <sup>7)</sup>							
Ankauf .....	JE	DM für 1 s/.	0,1027	0,0936	0,0845	0,0728	0,0683 <sup>d)</sup>
Verkauf .....	JE	DM für 1 s/.	0,1020	0,0930	0,0839	0,0723	0,0678 <sup>d)</sup>
Devisenbestand .....	JE	Mill.US-\$	247,0	491,6	643,6	645,2	729,2 <sup>d) e)</sup>
Goldbestand .....	JE	Mill. fine troy oz. 8)	0,386	0,386	0,400	0,407	0,414 <sup>d) f)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 9) .....							
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	Mill. s/.	5 386	7 570	9 127	10 275	11 530
Bankeinlagen (jederzeit fällig)	JE	s/.	750	1 019	1 188	1 315 <sup>g)</sup>	.
Privatbanken .....	JE	Mill. s/.	9 897	13 575	16 912	19 500	20 220 <sup>h)</sup>
Entwicklungsbank .....	JE	Mill. s/.	1 741	2 522	2 947	2 713	2 781 <sup>h)</sup>

1) Nur Flughäfen in Guayaquil (Simon Bolívar) und in Quito (Mariscal Sucre). - 2) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaften einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; Netto-tkm einschl. Post. - 3) Geräte in Gebrauch. - 4) Einschl. Teilnehmer an Kreuzfahrten mit weniger als 24 Stunden Aufenthalt. - 5) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Reisenden. 6) September. - 7) Für Exporterlöse, Importzahlungen, bestimmte Dienstleistungen, Devisentransaktionen der Regierung und öffentlichen Stellen sowie für einige private Kapitaltransaktionen. - 8) 1 troy ounce = 31,103 477 g. - 9) Ohne Bestände der Banken.

a) 1978. - b) 1978: 228 917. - c) 1978: 5,1 %. - d) Dezember. - e) Außerdem SZR im Wert von 25,2 Mill. US-\$. (Devisenbestand Januar 1980: 651,1 Mill. US-\$; außerdem SZR im Wert von 34,8 Mill. US-\$). - f) Januar 1980: 0,414 Millionen Fine Troy Ounces. - g) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - h) Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979 <sup>1)</sup>
Termin- und Deviseneinlagen 2) ..... JE	Mill. s/.	53	978	551	819	838 <sup>a)</sup>
Spar- und Termineinlagen 3) ..... JE	Mill. s/.	4 149	5 028	5 534	6 002	6 658
Bankkredite an Private JE						
Zentralbank .....	Mill. s/.	2 179	3 265	3 963	5 744	7 693 <sup>a)</sup>
Privatbanken .....	Mill. s/.	12 196	16 024	21 884	26 848	32 298
Entwicklungsbank .....	Mill. s/.	7 920	9 742	10 459	11 221	11 388 <sup>a)</sup>
Diskontsatz der Zentralbank 4) ..... JE	% p.a.	10 <sup>b)</sup>	10	10	10	10 <sup>c)</sup>

### ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>5)</sup>

#### Staatshaushalt<sup>6)</sup>

	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Mill. s/.						
Einnahmen .....	14 435,9	19 572,0	22 307,8	26 495,7	28 269,0	35 800,0 <sup>d)</sup>
Laufende Einnahmen 7) ...	12 364,3	14 652,8	16 452,5	19 053,8	26 002,0	27 234,0
darunter:						
Einkommensteuer .....	3 123,5	4 655,0	4 570,6	4 832,1	4 335,0	3 900,0
Kapitalsteuer .....	74,1	84,3	151,8	161,6	.	.
Einfuhrsteuer .....	3 916,9	4 128,2	6 646,0	6 586,1	7 593,0	8 500,0
Zölle .....	3 810,5	4 034,2	6 595,9	6 538,8	.	.
Ausfuhrsteuer .....	1 266,8	1 283,1	970,7	1 714,0	1 254,0	1 643,0
Einheitszusatzsteuer (Kaffee) .....	172,4	567,8	686,3	1 702,8	.	.
Produktion- und Verbrauchsteuer .....	2 321,0	2 533,8	3 204,0	4 576,6	6 544,0	6 730,0
Kapitaleinnahmen .....	1 271,6	3 396,7	5 362,4	6 737,5	1 930,0	4 400,0
Einnahmen aus Sonderfonds	800,0	1 522,5	492,9	704,4	.	.
Ausgaben .....	14 435,9	19 572,0	23 451,4	26 495,7	25 900,0	45 300,0 <sup>e)</sup>
Soziale Entwicklung .....	4 374,9	.	6 957,3	7 742,2	8 701,0	14 949,0
darunter:						
Gesundheitsministerium	855,4	.	1 239,2	1 552,3	.	2 310,3
Erziehungsministerium	3 328,2	.	5 319,7	5 736,0	6 500,0	.
Arbeitsministerium	130,8	.	179,4	197,7	.	.
Wirtschaftliche Entwicklung .....	3 383,2	.	4 909,1	4 281,3	4 988,0	5 674,0
Landwirtschaft .....	1 440,0	.	1 883,9	1 755,5	1 500,0	2 808,6
Landwirtschaftsministerium .....	482,6	.	777,0	737,8	.	.
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	1 675,0	.	2 727,2	2 162,9	2 500,0	3 850,5
Industrie und Handel ..	141,7	.	143,5	187,9	.	.
Energiewirtschaft und Bergbau .....	126,5	.	154,5	175,0	.	.
Allgemeine Dienstleistungen .....	3 890,1	.	7 011,2	6 184,7	7 175,0	8 607,0
Verteidigungsministerium .....	2 521,9	.	4 812,7	4 096,9	4 400,0	.
Schuldendienst .....	1 782,5	.	2 737,9	5 218,7	4 845,0	7 655,7
Inlandsschuld .....	1 367,0	.	1 556,3	2 706,8	2 200,0	.
Tilgung .....	992,6	.	954,2	1 890,0	.	.
Zinsen .....	374,4	.	602,1	816,8	.	.
Auslandsschuld .....	415,5	.	1 181,6	2 511,9	2 600,0	.
Tilgung .....	272,3	.	608,3	1 275,6	.	.
Zinsen .....	143,2	.	573,3	1 236,3	.	.

	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Auslandsverschuldung .....	JE					
Öffentlicher Sektor .....	Mill.US-\$	513	693	1 263	2 482 <sup>f)</sup>	4 100 <sup>f)</sup>
Privater Sektor .....	Mill.US-\$	365	535	1 041	1 422	.
	Mill.US-\$	148	158	222	1 060	.

1) September. - 2) Zentralbank. - 3) Privatbanken. - 4) Im Verkehr mit Banken. - 5) Kalenderjahre. - 6) Voranschläge. - 7) Einschl. Erdöleinnahmen, 1976: 3,03 Mrd. s/., 1978: 2,42 Mrd. s/., 1979: 3,17 Mrd. s/., 1980: 3,56 Mrd. s/.

a) Oktober. - b) Satz gültig seit 23. Januar. - c) Noch gültig am 5. Februar 1980. d) Berichtigte Gesamteinnahmen 45,3 Mrd. s/. - e) Berichtigt. - f) Einschl. Schulden für Waffenkäufe (1979: 1 140 Mill. US-\$).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1976	1977	1978	1979
<b>PREISE UND LÖHNE</b>						
<b>PREISE</b>						
Index des Großhandelspreises für Bananen 1) .....	D 1975 = 100	75	105	111	117	133
Index der Ausfuhrpreise ("unit value") 1) .....	D 1975 = 100	111	115	137	128	172 <sup>a)</sup>
nach ausgewählten Waren						
Erdöl (Rohöl) .....	1975 = 100	118	99	107	101	156 <sup>b)</sup>
Bananen .....	1975 = 100	80	122	122	122	122
Kaffee .....	1975 = 100	111	219	311	267	280
Kakao .....	1975 = 100	132	126	291	279	272
		1974	1975	1976	1977	1978
<b>Durchschnittliche Marktpreise ausgewählter Waren in</b>						
<b>Guayaquil 2)</b>						
Kakaobohnen .....	s./Quintal <sup>3)</sup>	1 300	1 153	1 877	3 409	2 478
Kaffee .....	s./Quintal	919	856	2 005	3 145	1 940
Reis, geschält .....	s./Quintal	276	283	356	366	364
		1975	1976	1977	1978	1979
<b>Preisindex für die Lebenshaltung 4) .....</b>						
Ernährung und Getränke ....	D 1970 = 100	187	207	234	265	289
Bekleidung .....	1970 = 100	215	236	271	305	334
Wohnung .....	1970 = 100	187	209	236	262	279
Verschiedenes .....	1970 = 100	161	181	205	235	254
		145	160	174	203	226
		1976	1978	1976	1978	1979
		Quito		Guayaquil		
<b>Einzelhandelspreise ausgew. Waren 5)</b>						
Rindfleisch, mit Knochen ..	s./libra <sup>6)</sup>	17,03	20,59	17,36	20,17	22,61
Hühnerfleisch .....	s./libra	24,57	26,00	23,38	30,96	34,19
Fisch, frisch ("Corvina") .	s./libra	22,92	26,49 <sup>c)</sup>	25,68	33,71	40,30
Eier .....	s./libra	1,77 <sup>c)</sup>	2,20 <sup>c)</sup>	11,00	13,27	16,75
Milch, frisch .....	s./l	5,31 <sup>d)</sup>	5,35 <sup>d)</sup>	7,12	8,37	8,53
Käse ("La Granja") .....	s./libra	24,93	30,64	31,05	36,25	47,29
Butter .....	s./libra	51,45	68,60	58,86	73,38	85,35
Schweineschmalz .....	s./libra	25,66	24,72	19,22	22,43	22,18
Weißbrot .....	s./libra	6,32	6,84	8,26	9,47	10,46
Haferflocken .....	s./libra	6,34	7,25	7,17	7,00	.
Reis, beste Qualität .....	s./libra	4,66	6,60	4,01	5,93	5,75
Kartoffeln .....	s./libra	2,35	3,17	2,80	3,23	2,88
Zwiebeln, weiß .....	s./libra	5,29	4,76	4,46	5,32	10,56
Apfelsinen .....	s./libra	2,14	2,23	2,05	1,68	1,39
Papayas .....	s./libra	1,85	2,94	2,38	2,38	.
Bananen, reif .....	s./libra	2,17	2,31	1,30 <sup>e)</sup>	1,60 <sup>e)</sup>	1,36 <sup>e)</sup>
Zucker .....	s./libra	3,04	4,14	2,85	4,11	3,80
Salz .....	s./libra	1,63	1,95	2,40	2,39	2,18
Bohnenkaffee, gemahlen ....	s./libra	31,30	52,20	34,27	53,90	51,20
Bier .....	s./Flasche	6,00	7,50	7,17	10,00	.
Getränke, kohlenensäurehaltig	s./Flasche	1,37	1,93	2,50	3,50	.

1) Preise in US-\$. - 2) 1978: Januar/August D. - 3) 1 Quintal = 45,36 kg. - 4) In den Städten: Quito, Guayaquil, Cuenca und Portoviejo. Familien mit unteren und mittleren Einkommen. 1979: Januar/August D. - 5) Jeweils November, 1979: August. - 6) 1 libra = 460 g.

a) Januar/August D. - b) Ohne Juni. - c) Preise pro St. - d) Pasteurisiert. - e) Kochbananen.

Gegenstand der Nachweisung	1975	1976	1977	1975	1976	1977
	Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	s/.					
<b>LÖHNE</b>						
Durchschnittliche Stunden- und Wochenlöhne der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	20,00	19,40	20,60	971	986	963
Verarbeitende Industrie ....	13,20	16,30	18,00	672	812	919
Nahrungsmittelindustrie ..	11,20	15,40	16,60	646	808	938
Getränkeindustrie .....	15,40	17,10	18,00	798	940	1 018
Tabakindustrie .....	21,90	21,80	24,90	765	927	1 057
Textilindustrie .....	12,80	14,50	16,40	564	660	737
Bekleidungs- u. Schuh- industrie .....	10,40	12,80	14,10	441	523	574
Holzindustrie .....	13,50	17,60	21,60	733	908	1 156
Papierindustrie .....	23,70	26,70	28,60	1 027	1 238	1 354
Druckgewerbe .....	15,10	17,80	20,10	741	891	1 014
Lederindustrie .....	11,60	12,50	11,70	512	606	582
Gummiverarbeitung .....	39,90	55,00	57,20	1 517	2 043	2 117
Chemische Industrie .....	14,50	17,00	20,30	756	880	1 032
Verarbeitung von Steinen und Erden .....	17,70	18,90	21,20	868	980	1 004
EBM-Waren-Industrie .....	14,10	16,90	18,90	642	789	896
Maschinenbau (nicht elek- trisch) .....	13,90	15,50	19,00	713	823	875
Elektrotechnische Indu- strie .....	18,60	22,20	24,20	713	821	938
Fahrzeugbau .....	13,90	16,70	17,40	704	870	996
Andere verarbeitende Industrien .....	11,80	13,60	14,10	576	668	724

Einheit	1976
Mindeststundenlohnsätze er- wachsener Arbeiter in ausge- wählten Berufen 2)	
Bäcker .....	s/. 6,63
Textilspinner 3)	s/. 6,25
männl./weibl.	s/. 6,25
Maschinennäher 4)	s/. 6,25
männl./weibl.	s/. 6,25
Möbeltischler, Möbel- polsterer .....	s/. 8,75
Möbelpolierer .....	s/. 5,00
Handsetzer, Maschinensetzer	s/. 6,25
Drucker .....	s/. 10,00
Buchbinder ... männl./weibl.	s/. 9,13
Kraftfahrzeugmechaniker 5)	s/. 7,50
Zimmerer .....	s/. 7,50
Rohrleger und -installateure	s/. 6,25
Elektroinstallateure (Baugewerbe) .....	s/. 25,00
Bauhilfsarbeiter .....	s/. 6,25
Elektroinstallateure im Außendienst .....	s/. 8,87
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	s/. 6,33
Eisenbahnbe- und Entlader, Streckenarbeiter .....	s/. 7,50
Straßenbahnführer, Omnibus- fahrer .....	s/. 13,33
Lastkraftwagenfahrer 6) ....	s/. 9,17

1) 1977: Januar/September D. - 2) Oktober; seit 1. 1. 1979 beträgt der gesetzliche monatliche Mindestlohn 2 000 s/., ausgenommen Hausangestellte und Landarbeiter. Für letztere wurde der Mindestlohn auf 1 500 s/. für das Küstengebiet und auf 1 350 s/. für das Landesinnere festgesetzt. - 3) Gleicher Lohnsatz für Weber und Webstuhleinrichter. - 4) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 5) In Reparaturwerkstätten. - 6) Im Straßengüterverkehr, Lkw unter 2 t Nutzlast.

Gegenstand der Nachweisung	1973	1974	1975	1976	1977
	s/.				
Durchschnittliche Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1)					
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	4 045	4 059	4 724	5 591	4 885
Verarbeitende Industrie ....	3 841	4 581	5 396	6 549	7 295
Nahrungsmittelindustrie ..	3 652	4 308	5 228	6 654	7 164
Getränkeindustrie .....	4 186	4 864	5 640	6 752	7 112
Tabakindustrie .....	5 311	7 767	8 786	12 472	15 492
Textilindustrie .....	3 385	4 148	4 976	5 959	6 960
Bekleidungs- u. Schuhindustrie .....	1 987	2 562	3 157	3 871	4 327
Holzindustrie .....	4 186	4 514	5 494	6 128	6 491
Papierindustrie .....	4 789	6 810	7 317	8 729	9 689
Druckgewerbe .....	3 348	3 994	4 683	5 265	5 751
Lederindustrie .....	2 800	5 402	5 399	7 789	13 906
Gummiverarbeitung .....	6 761	7 861	8 438	10 063	10 269
Chemische Industrie .....	4 216	4 965	6 023	7 478	8 641
Verarbeitung von Steinen und Erden .....	4 538	4 797	5 731	7 173	7 909
EBM-Waren-Industrie .....	4 314	4 966	5 849	6 414	7 368
Maschinenbau (nicht elektrisch) .....	2 349	3 005	3 655	4 702	5 815
Elektrotechnische Industrie .....	4 727	5 682	6 656	8 179	8 287
Fahrzeugbau .....	4 629	5 098	5 579	7 263	10 051
Andere verarbeitende Industrien .....	3 937	4 614	5 381	6 239	6 887

Einheit	1974	1975	1976	1977	1978	
<b>SOZIALPRODUKT</b>						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen .....	Mrd.s/.	94,73	109,49	131,46	161,40	187,06
je Einwohner .....	s/.	13 870	15 508	17 984	21 349	23 951
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 47,3	+ 15,6	+ 20,1	+ 22,8	+ 15,9
je Einwohner .....	%	+ 42,3	+ 11,8	+ 16,0	+ 18,7	+ 12,2
in Preisen von 1970 .....	Mrd.s/.	50,2	52,7	56,5	59,9	63,0
je Einwohner .....	s/.	7 350	7 465	7 729	7 923	8 067
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 8,0	+ 5,0	+ 7,2	+ 6,0	+ 5,2
je Einwohner .....	%	+ 4,3	+ 1,6	+ 3,5	+ 2,5	+ 1,8
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mrd.s/.	.	.	27,39	34,09	38,29
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung .....	Mrd.s/.	.	.	1,13	1,42	1,79
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mrd.s/.	.	.	18,20	19,00	20,32
Verarbeitendes Gewerbe .....	Mrd.s/.	.	.	19,95	25,39	31,39
Baugewerbe .....	Mrd.s/.	.	.	8,30	10,45	12,05
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe .....	Mrd.s/.	.	.	15,79	20,31	24,23
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	Mrd.s/.	.	.	5,87	7,55	9,01
Übrige Bereiche 2) .....	Mrd.s/.	.	.	34,84	43,19	50,00
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd.s/.	94,73	109,49	131,46	161,40	187,06
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit .....	Mrd.s/.	.	.	44,66	56,09	66,36
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) 3) .....	Mrd.s/.	.	.	72,95	89,85	104,17

1) 1977: Januar/September D. - 2) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen; einschl. Einfuhrabgaben. 3) Einschl. Abschreibungen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	Mrd.s/.	- 4,02	- 1,63	- 3,69	- 3,75	- 3,01
= Bruttosozialprodukt zu Faktorkosten .....	Mrd.s/.	.	.	113,92	142,19	167,52
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .....	Mrd.s/.	.	.	13,85	15,46	16,52
= Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd.s/.	90,71	107,86	127,78	157,65	184,05
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt ..	Mrd.s/.	.	.	+ 0,72	+ 0,40	+ 0,47
= Verfügbares Einkommen 1) ..	Mrd.s/.	.	.	128,50	158,05	184,52
<b>Verwendung</b>						
Privater Verbrauch .....	Mrd.s/.	53,86	65,93	77,14	96,61	112,81
Staatsverbrauch .....	Mrd.s/.	12,85	16,74	18,17	23,19	27,01
Anlageinvestitionen .....	Mrd.s/.	18,58	27,20	29,76	37,96	44,68
Vorratsveränderung .....	Mrd.s/.	+ 3,90	+ 3,57	+ 4,01	+ 4,75	+ 4,56
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mrd.s/.	32,74	28,16	36,58	40,96	44,11
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mrd.s/.	27,20	32,12	34,21	42,07	46,11
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd.s/.	94,73	109,49	131,46	161,40	187,06
<b>ZAHLUNGSBILANZ</b>						
<b>Leistungsbilanz</b>						
<b>Warenverkehr 2)</b>						
Ausfuhr .....	Mill.SZR <sup>3)</sup>	1 018,9	834,2	1 132,2	1 199,8	1 223,6
Einfuhr .....	Mill.SZR	727,7	828,8	907,7	1 165,3	1 050,3
Saldo .....	Mill.SZR	+ 291,2	+ 5,4	+ 224,5	+ 34,5	+ 173,3
<b>Dienstleistungsverkehr</b>						
Ausfuhr (Einnahmen) .....	Mill.SZR	89,7	93,8	108,1	194,7	175,3
Einfuhr (Ausgaben) .....	Mill.SZR	375,4	307,0	364,8	552,7	504,1
Saldo .....	Mill.SZR	- 285,7	- 213,2	- 256,7	- 358,0	- 328,8
<b>Übertragungen (Salden)</b>						
Private Übertragungen ...	Mill.SZR	+ 13,1	+ 10,4	+ 8,5	+ 5,7	-
Staatliche Übertragungen	Mill.SZR	+ 12,7	+ 16,2	+ 18,1	+ 25,3	+ 35,1
Saldo .....	Mill.SZR	+ 25,8	+ 26,6	+ 26,6	+ 31,0	+ 35,1
Saldo der Leistungsbilanz ...	Mill.SZR	+ 31,3	- 181,2	- 5,6	- 292,5	- 120,4
<b>Kapitalbilanz (Salden)</b>						
Direktinvestitionen .....	Mill.SZR	- 63,9	- 78,5	+ 17,3	- 29,5	- 31,9
Portfolioinvestitionen ....	Mill.SZR	+ 0,2	-	- 4,9	- 44,5	+ 0,4
<b>Sonstiger Kapitalverkehr</b>						
Langfristiger Kapitalverkehr .....	Mill.SZR	- 23,8	- 86,0	- 148,4	- 432,2	- 313,5
Kurzfristiger Kapitalverkehr .....	Mill.SZR	+ 3,4	- 3,0	- 31,4	+ 67,1	+ 77,1
Übrige Kapitaltransaktionen 4) .....	Mill.SZR	- 0,2	+ 0,8	- 25,8	+ 7,9	- 12,1
Ausgleichsposten zu den Währungsreserven 5) .....	] Mill.SZR	+ 91,4	- 53,6	+ 176,1	+ 95,9	+ 4,9
Währungsreserven 6) .....						
Saldo der Kapitalbilanz .....	Mill.SZR	+ 7,1	- 220,3	- 17,1	- 335,3	- 175,1
Ungeklärte Beträge .....	Mill.SZR	+ 24,2	+ 39,1	+ 11,5	+ 42,8	+ 54,7

1) Einschl. Abschreibungen. - 2) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. - 3) 1 SZR (Sonderziehungsrecht) = 1974: 30,066 s/.; 1975: 30,354 s/.; 1976: 28,863 s/.; 1977: 29,188 s/.; 1978: 31,300 s/. - 4) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsausgleich. - 5) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Geldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 6) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

## ENTWICKLUNGSPLANUNG

Der Allgemeine Entwicklungsplan 1964 bis 1973 (Plan General de Desarrollo) wurde von der Nationalen Planbehörde (Junta Nacional de Planificación y Coordinación Económica/JUNAPLA) aufgestellt und von der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) sowie einem Finanzgremium gebilligt, das sich aus Vertretern der Interamerikanischen Entwicklungsbank (IDB), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und der Weltbank zusammensetzte. Während der Plandurchführung sollte die BID die Auslandsanleihen aufeinander abstimmen. Die Investitionen von rd. 41 Mill. s/. sollten zu 22 % durch Auslandsanleihen und zu 78 % aus nationalen Quellen (43 % aus öffentlichen, 57 % aus privaten Mitteln) finanziert werden. Hauptziel war die Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts um jährlich 7,2 %. Bereits in den ersten Planjahren wiesen die Zuwachsraten Schwankungen auf, die ihre Ursachen in der politischen Entwicklung und in Preisänderungen für Exportgüter hatten. Auch die Lage der Staatsfinanzen wurde zunehmend schlechter, so daß in wachsendem Umfang ausländisches Kapital in Anspruch genommen werden mußte.

Neben Bewässerungsprojekten, dem Aus- und Neubau von Wasserkraftwerken und Vorhaben zur Verbesserung der Infrastruktur war die Errichtung von Industrieanlagen (u. a. zur Produktion von Nahrungsmitteln, Textilien, Metallwaren) vorgesehen. Ein wichtiger Teil des Gesamtplans war das Andenprogramm (Integration der indianischen Bevölkerung, Schaffung von Produktionsgenossenschaften). Neben der Planbehörde bestehen weitere Organisationen, die mit Entwicklungsförderung beauftragt sind: die Industrieförderungsgesellschaft (Centro de Desarrollo, CENDES), das Institut für Agrarreform und Besiedlung (IERAC), die Nationale Finanzierungsgesellschaft (CFN) sowie regionale Gesellschaften. Besondere Bedeutung haben das Transportkomitee der Provinz Guayas, das Großbauprojekte wie den Bau des neuen Hafens von Guayaquil, den Brückenbau über den Río Guayas zwischen Durán und Guayaquil und Straßenbauprojekte im Küstengebiet verwirklicht; ferner die Entwicklungsgesellschaft für den ecuadorianischen Norden, die einen Integrationsplan des ecuadorianisch-kolumbianischen Grenzgebiets durchführt.

Im Rahmen des Planes 1973/77 wurde der "Fondo Nacional de Preinversiones" (FONAPRE) geschaffen, der der Planungsbehörde JUNAPLA ange-

schlossen ist und aus Mitteln des Banco Central sowie Einnahmen aus dem Erdöllexport finanziert wird. Seine Hauptziele waren die Schaffung von 400 000 neuen Arbeitsplätzen und die Erhöhung des Pro-Kopf-Einkommens von 300 auf 405 US-\$. Die Investitionen wurden auf 80 Mrd. s/. veranschlagt, davon sollten etwa 60 % durch private Finanzierung aufgebracht werden. Die größten Beträge, 17 bzw. 14 Mrd. s/., waren für industrielle und landwirtschaftliche Projekte vorgesehen. Durch das Agrarreformgesetz vom Oktober 1973 sollten Prioritäten für die Entwicklung bestimmter Anbauggebiete gesetzt werden. Die Gewinnung und Verarbeitung von Erdöl sollte ein Hauptfaktor der weiteren Wirtschaftsentwicklung sein.

Ein weiterer Entwicklungsplan (Plan de Desarrollo Industrial a Mediano, 1976 bis 1985) sieht für die ersten fünf Jahre eine Steigerung des Bruttoinlandsproduktes um durchschnittlich 7 % pro Jahr vor. Besondere Förderung soll die Industrie erfahren. Neben traditionellen Konsumgütern sollen auch Halbfabrikate und Kapitalgüter hergestellt werden. Das Schwergewicht wird auf die Zweige gelegt, die Ecuador im Rahmen des Andenpaktes zugewiesen wurden (Petrochemie, Eisen- und Stahlindustrie, Automobilherstellung).

Die wirtschaftliche Entwicklung verlief in den vergangenen beiden Jahren zufriedenstellend, wenngleich die z. T. viel höheren Wachstumsraten der Vorjahre nicht erreicht wurden. 1979 soll sich das Bruttoinlandsprodukt um 6,6 % erhöht haben, nach 6,8 % im Jahre 1978. Besonders starken Auftrieb hat, auch wegen der starken Preisanhebungen, die Erdölwirtschaft erhalten. Trotz leichten Wachstumsrückganges blieb die Industrie auch 1979 mit einer Zuwachsrate der Produktion von etwa 10 % der Motor der Wirtschaftsentwicklung. Große Hoffnungen werden in den Aufbau einer Kraftfahrzeug-Industrie gesetzt. Die Entwicklung der Landwirtschaft war weiter ungenügend; das Wachstum wird für 1979 auf nur 2,3 % geschätzt (1978: 2,8 %).

Die künftige Wirtschaftspolitik der neuen Regierung soll in dem noch in Vorbereitung befindlichen Fünfjahresplan 1980/84 zum Ausdruck kommen. Angestrebt wird ein Wachstum von durchschnittlich 6,6 % pro Jahr. Im Rahmen dieses Planes sind für den Zeitraum 1979/83 Investitionen von 6,8 Mrd. US-\$ vorgesehen. Der ge-

plante ausländische Finanzierungsanteil beträgt 4,3 Mrd. US-\$. Auf den Ausbau der Energieversorgung, die Förderung der Landwirtschaft und der Erdölwirtschaft entfallen die größten Ausgabenposten. Bedeutendstes Entwicklungsprojekt

ist gegenwärtig das Vorhaben "Daule-Peripa". Es soll in der Provinz Guayas die Elektrizitätskapazität erheblich steigern und die Bewässerung sowie die Trinkwasserversorgung verbessern (Gesamtinvestitionen 300 bis 350 Mill. US-\$).

#### WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1978	<u>Mill. DM</u>
	391,5
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>	<u>Mill. DM</u>
	175,2
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	113,0
b) Kredite	62,2
darunter:	
Öffentliche wirtschaftl. Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1978	<u>Mill. DM</u>
	175,2
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	112,9
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	0,1
c) Finanzielle Zusammenarbeit	62,2
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u>
	216,2
a) Kredite und Direktinvestitionen	124,2
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	92,0
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1978	<u>Mill. US-\$</u>
	385,20
darunter:	
Vereinigte Staaten	<u>Mill. US-\$</u>
	212,32
Bundesrepublik Deutschland	65,21 = 80,3 %
Kanada	31,95
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1978	<u>Mill. US-\$</u>
	298,18
darunter:	
International Development Bank	<u>Mill. US-\$</u>
	155,66
UN (ohne Leistgn. d. Jahres 1977)	49,69 = 80,2 %
International Development Association	33,93
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland	
Wasserwirtschaftliche Gesamtplanung für die Provinz Manabi mit Bewässerung und Trinkwasserversorgung; fischereiwirtschaftliche Sachverständige; Beratung der Staatlichen Erdölgesellschaft CEPE; Regierungsberater für das Berufsausbildungswesen (SECAP); landwirtschaftliche Interessengemeinschaft San Isidro; technisches Ausbildungszentrum Quito; technisches Ausbildungszentrum Guayaquil; Beratung der Gewerbeförderungsbehörde CENDES; Bau einer Hängebrücke über den Río Baba; Berater auf dem Gebiet der Petrochemie; Reform des Primarschulwesens	

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. -  
 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).